

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

11

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Faust, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate Karl Panitz, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 2. — Fernsprecher Amt Norden 23861 bis 23885, Nachruf (ab 19 Uhr) 22951 bis 22953. — Postzeitungsliste Seite 210. — Bezugspreis: Monatlich 2,50, vierteljährlich 1,10, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15, Sonntags 20 Pf. Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 18 Pf., ausm. 15 Pf., Familienanzeigen u. Stellenangebote 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Nekrolog 1 mm Höhe und 90 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. Abatit geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Anschlag. Für Nachdruck keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

Nr. 203

Sonnabend den 31. August 1929

40. Jahrgang

Der politische Erfolg im Haag

Die Haager Konferenz ist geglückt. Das Ergebnis wird offiziell am Sonnabend in einer feierlichen und öffentlichen Schlußsitzung verkündet werden.

Es ist, wie auch von der deutschen Delegation mit besonderer Eindringlichkeit und Dankbarkeit betont wird, vor allem das Verdienst des sozialistischen Außenministers Großbritanniens Arthur Henderson, des bisherigen Vorsitzenden der Sozialistischen Arbeiter-Internationale, wenn die politischen Probleme, insbesondere die Rheinlandräumung bereits entschieden werden konnten, noch bevor der F-Punkt auf die grundsätzliche finanzielle Einigung gesetzt war. Briand versuchte, die Entscheidung über die Räumung solange noch hinauszuschieben. Nun war aber am Donnerstag mittag der Kampf um die künftigen Besatzungskosten als letzter Streitpunkt in der finanziellen Regelung noch nicht beendet. Dennoch bestand Henderson, der Vorsitzende der politischen Kommission, darauf, daß die politische Kommission schon jetzt ihre Arbeiten beende und die Einigung über Räumungstermine und Vergleichskommission der Welt verkündet. So gestaltete sich um die Mittagsstunde die Sitzung der sechs einladenden Mächte zu einer abschließenden Sitzung der politischen Kommission, in der Henderson die Ergebnisse der privaten Verhandlungen der letzten Tage formulierte und als offiziellen Schlußbericht der politischen Kommission erstattete.

Diese Ergebnisse sind für alle, aber nicht zuletzt für Deutschland, wesentlich günstiger und erfreulicher als es die fruchtlosen Besprechungen der vier Außenminister in den ersten zwei Wochen befürchteten ließen.

Das Rheinland wird geräumt! Bereits in 14 Tagen wird der Abzug der Engländer aus Wiesbaden und der Belgier aus Aachen beginnen. Bis zum 15. Dezember werden keine Belgier und Engländer mehr auf deutschem Boden sein, ebenso wird die zweite Zone (Koblenz) auch von den Franzosen geräumt sein. Was die dritte Zone (Rhein) betrifft, so wird ihre Räumung durch die Franzosen vielleicht ebenfalls schon in diesem Zeitabschnitt eingeleitet werden, aber jedenfalls wird der letzte Franzose am 30. Juni 1930 das deutsche Gebiet verlassen haben. Dieser Endtermin wird vielleicht nicht allzu große Begeisterung in Deutschland erwecken. Auch wir hätten gewünscht, daß Briand den Mut aufgebracht hätte, den 1. April als Endtermin offiziell zu versprechen. Ob 1. April oder 1. Juli ist zwar an sich ziemlich gleichgültig, gemessen an dem Abdruck, unter dem das deutsche Volk jahrelang stand, als es den Anschein haben konnte, als wollten die Franzosen überhaupt nicht mehr den Rhein verlassen. Praktisch kommt es wahrhaftig weder für uns noch für die Franzosen auf 8 oder 10 Wochen frühere oder spätere Endräumung an. Aber man hätte es im Interesse der deutsch-französischen Verständigung gewünscht, wenn man den Kleinlichen Kampf Briands in den vergangenen 3 Wochen nicht erlebt hätte, der einen dunkeln Schatten auf die deutsch-französischen Beziehungen in einem psychologisch so wichtigen Augenblick werfen konnte. Briand hat uns schließlich 3 Monate zugestanden, die er, wie die Franzosen versichern, nur in schwerstem Kampfe seinen Generalen und sogar einem Teile seiner Ministerkollegen abringen konnte.

Darüber hinaus scheint es, daß Briand bestimmte, wenn auch völkerrechtlich unverbindliche Zusicherungen gegeben hat, wonach er sich bemühen wird, die Räumung so zu beschleunigen, daß sie noch vor dem 30. Juni beendet sein wird, vielleicht sogar erheblich vor diesem Datum.

Als ein weiterer Schönheitsfehler jenes Räumungsabkommens muß die Bestimmung angesehen werden, wonach Deutschland auf die Erstattung der Besatzungs- und Räumungsschäden verzichtet. Gewiß wird Deutschland durch den Young-Plan gegenüber dem Dawes-Plan so erheblich entlastet, daß die in Frage kommenden Millionen nur eine untergeordnete Rolle spielen. Und doch ist Deutschland nicht so reich, daß es leichten Herzens darauf verzichten könnte. In diesem Punkte hätte England mit gutem Beispiel vorangehen sollen, während es umgekehrt, wie es scheint, diese Nebenfrage als erstes in die Räumungsdebatte geworfen hat. Aber trotzdem wird es vor allem das Verdienst der englischen Arbeiterregierung und ihres Außenministers Henderson bleiben, daß sie in Erfüllung ihres Wahlversprechens sowie der großen Hoffnungen, die die internationale Arbeiterklasse auf sie gesetzt hat, das Ziel der schnellen und reifen Räumung mit eiserner Energie im Haag verfolgt und erreicht hat. Hendersons Erklärung, daß England jedenfalls räumen werde, auch wenn die Finanzkonferenz scheitern würde, hat ihre Wirkung auf die

Schlußergebnis der Konferenz

Räumung ohne Kontrollkommission

Der auf der Haager Konferenz erzielte Einigung über Rheinlandräumung, soweit wir sie gestern schon veröffentlichten, ist noch hinzuzufügen:

Auch über die Behandlung von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Artikel 42 und 43 des Versailler Vertrags, d. h. über Vorgänge in den geräumten und entmilitarisierten Gebieten des Rheinlandes ist eine Vereinbarung erfolgt. Dabei wird festgestellt, daß keine neue Einrichtung für die Behandlung dieser Frage geschaffen wird, daß auch die bestehende keine neue Einrichtung erfährt, daß vielmehr die durch den Locarno-Vertrag geschaffenen Organe der deutsch-französischen und der deutsch-belgischen Vergleichskommission mit unverändertem Verfahren und unveränderten Befugnissen für solche Streitfälle zuständig bleiben.

Später ist auch über die noch zu regelnden Finanzfragen zwischen Deutschland und den Gläubigermächten eine endgültige Einigung dahin erzielt worden, daß bis zum 1. September eine gemeinsame Kasse für die Besatzungskosten gegründet wird, in die Deutschland 30 Millionen zahlen wird. Die Besatzungsmächte sollen insgesamt ebenfalls 30 Millionen zahlen. Wenn die Kosten die Summe von 60 Millionen überschreiten sollten, werden die Besatzungsmächte die Differenz aufbringen.

Offizieller Schluß am Sonnabend

Die öffentliche Schlußsitzung der Konferenz wird erst am Sonnabend stattfinden, weil am Freitag eine ganze Reihe von Besprechungen stattfinden müssen, um die Dokumente, in denen die Vereinbarungen und das Vorgehen bis zur Inkraftsetzung des Young-Planes festgelegt werden soll, anzufertigen. Außerdem müssen die

Hauptgläubiger noch mit den kleinen Mächten, deren Rechte aus dem ursprünglichen Young-Plan sie abgeändert haben, ins reine kommen.

Die deutsche Abordnung wird nach den bisherigen Dispositionen Sonnabend abend nach Berlin zurückkehren. Dr. Stresemanns Reise nach Genf wird für Mitte nächster Woche erwartet. Der englische Außenminister Henderson reist Freitag direkt nach Genf. Briand wird am Montag früh zur Teilnahme an der Vollversammlung des Völkerbundes in Genf eintreffen.

Die Rheinland-Protokolle unterzeichnet

Fu. Haag, 30. August. Die Protokolle der Abkommen über die Rheinlandräumung und die Vergleichskommission sind am Freitag vormittag in der Politischen Kommission der Konferenz durch die Vertreter der beteiligten sechs Mächte England (Henderson), Frankreich (Briand), Belgien (Zaspar), Italien (Grandi), Deutschland (Stresemann) und Japan (Matsumi) unterzeichnet worden.

Young-Plan und Arbeitslosenversicherung

Der „Vorwärts“ schreibt zu den Vereinbarungen im Haag u. a.: „Die Finanzlage des Reiches wird durch das Inkrafttreten des Young-Planes erleichtert — aber nicht leicht. Weitreichende Steuererleichterungen der besitzenden Kreise werden unerfüllbar bleiben. Die Erfüllung der sozialen Pflichten des Reiches gehen vor. Hier ergeben sich enge Zusammenhänge mit dem gegenwärtigen Kampf um die Arbeitslosenversicherung.“

Damit ist schon in flüchtigen Strichen angedeutet, wie die Sozialdemokratische Partei den jetzt beginnenden Kampf um die Auswirkungen des Young-Planes nach innen zu führen haben wird. Es wird nicht zu vermeiden sein, daß dabei die Gegensätze innerhalb der bestehenden Regierungs-

Preußag-Vertrag angenommen

Dejau, 30. August. (Eigner Drahtbericht.) In der Sitzung des Haushaltsausschusses des Anhaltischen Landtags am Freitag vormittag wurde der Preußag-Vertrag mit 7 gegen 6 Stimmen angenommen. Für den Vertrag stimmten fünf Sozialdemokraten, ein Demokrat und ein Wirtschaftsparteiler, dagegen 5 Vertreter der Rechtsparteien und ein Kommunist. Der Landtag wird bereits am Montag nachmittag in einer Vollversammlung endgültig über den Vertrag entscheiden.

Der Haushaltsausschuß hatte sich Freitag morgen, nachdem das Angebot der Kali-Chemie am Donnerstag abgelehnt worden war, nur noch mit dem Preußag-Vertrag zu beschäftigen. Zunächst wurde in der Sitzung der Leopoldshaller Bürgermeister Eggert sowie eine Belegjahatsvertreterin gutachtlich gehört. Eggert, von dem die bürgerliche Presse gestern zu melden mußte, daß das Angebot der Kali-Chemie auf seine Initiative zurückzuführen ist, malte natürlich in den schwärzesten Farben die Folgen einer Verpachtung an die Preußag.

Die Belegjahatsvertreterin vertrat den Standpunkt, daß die Anhaltischen Salzwerke, wenn sie in staatlicher Regie rentabel nicht weiter zu betreiben sind, im Interesse der Arbeiterchaft günstig zu verpachten sind.

Der Ausschuß trat sodann in die Einzelberatung des

Franzosen schließlich nicht verfehlt, zumal die Belgier, durch das deutsch-belgische Machtabkommen angenehm berührt, ebenfalls auf Briand drückten, so daß sich Frankreich der Gefahr einer politischen Isolierung bewußt wurde.

Auch über die Vergleichskommission ist eine Einigung erzielt worden, die nicht nur vom deutschen Standpunkt, sondern auch vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes zu begrüßen ist. Das Schreckgespenst einer permanenten Kontroll- und Schlichtungskommission, das von gewissen deutschen Politikern an die Wand gemalt wurde, und was vielleicht ursprünglich auch das Ziel einflußreicher französischer Kreise war, ist etwas geworden, was man mit der Bezeichnung abtun könnte: „Am Weizen nichts Neues!“ Denn es ist in Wirklichkeit nichts Neues geschaffen worden, es wurde lediglich bestätigt, daß die bereits durch den Locarno-Vertrag geschaffene deutsch-belgische und deutsch-französische Schiedskommission für

Preußag-Vertrages ein. Als neue Momente, die die Entscheidung maßgebend beeinflussen, sind zu nennen die Absicht, in Staßfurt-Leopoldshall einen neuen Betrieb zu errichten, in dem zunächst 1 Million Mark investiert werden soll. Weiter sollen 1 1/2 Millionen Mark in dem Ausbau der Werke investiert werden, und endlich beabsichtigt ein anderer preußischer Staatsbetrieb, in Leopoldshall große Fabrikanlagen im Werte von 10 Millionen Mark zu errichten.

Wohlfagen der Kapitalistenpresse

Die „Magdeburgische Zeitung“ scheidet natürlich noch immer unentwegt für den privaten Kalifonzern, hofft, daß er in letzter Stunde noch einmal ein noch günstigeres Angebot macht, stellt die „Preußag“ als ein Schreckgespenst hin, das die Wirtschaft und die Arbeiterinteressen schädigen würde, und hängt den Sozialdemokraten an, sie seien gegen die anhaltische Wirtschaft.

Das wirkliche Preußag-Angebot widerlegt dieses Kammergeschrei für den Privatkapitalismus. Der Wirtschaft werden neue Kräfte zugeführt, Neuanlagen werden entstehen. Im Vordergrund aber steht das Allgemeininteresse und nicht das Profitinteresse wie bei den Günstlingen der kapitalistischen Presse.

Fragen der Entmilitarisierung des Rheinlandes (Art. 42 und 43 des Versailler Vertrags) zuständig sind. Das waren sie nach Auffassung maßgebender, auch deutscher Juristen, schon früher. Ebenso ist durch die Bemühungen Dr. Wirths noch einmal ausdrücklich festgestellt worden, daß Deutschland dennoch von sich aus jederzeit das Recht behalten würde, in solchen Streitfragen an den Völkerbundsrat direkt zu appellieren. Das war selbstverständlich schon seit jeher der Fall.

Das politische Ergebnis der Konferenz bedeutet die, wenn auch späte, so doch wesentliche Erfüllung jener Hoffnungen, die das deutsche Volk an die Haager Konferenz zu knüpfen berechtigt war. Die Befreiung eines der wertvollsten deutschen Gebiete von fremdem Militär auf friedlichem Wege seit fünf Jahre vor dem letzten Endtermin, den der Friedensvertrag vorsah, ist ein wichtiger Fortschritt auf dem Wege zum wirklichen und dauernden europäischen Frieden. Die deutschen Verständigungspolitik haben im Haag eine Schlacht gewonnen.

WEBER

Ein neuer Beweis
unserer Leistungsfähigkeit!

WEITWEG

Damen-Wäsche

- Taghemden aus guten Wäschestoffen mit haltbaren Stückerelen, auch Spitzen Mk. 2.45 1.75
- Taghemden aus vorzüglichem Wäscheuch, in erstklassiger Ausführung Mk. 3.90 3.25
- Nachthemden aus guten Wäschestoffen, in vielen schönen Ausführungen Mk. 3.90 2.65
- Farbige Nachthemden in reizender Verarbeitung, teils reich mit Hohlsaum verziert Mk. 7.75 5.90
- Hemdosen aus guten Wäschestoffen, mit schönen Stückerelen, teils Spitzen Mk. 3.95 2.75
- Hemdosen aus Wäschebatist, mit feinen Stückerelen od. Spitzen, auch Handhohlsaum Mk. 6.75 5.75
- Crêpe de Chine-Hemdosen gute Qualität, schöne Farben Mk. 9.50 5.75
- PrinzeBröcke in guter Verarbeitung, mit schönen Stückerelen reich garniert auch Spitzen Mk. 5.40 3.95
- Seidentrikot-Unterkleider in vielen Farben, glatt oder gestreift, auch Charmesse Mk. 5.75 3.50
- Schlafanzüge in schönen Farben und hübschen Ausführungen Mk. 8.90 6.50

Damen-Trikotagen

- Damen-Unterhemdchen weiß, fein gestrickt, mit Bandträgern, teils volle Achsel Mk. 0.65 0.45
- Damen-Hemdosen weiß und rosa, fein gewirkt, mit Bandträgern, teils Windelform, teils mit Bein Mk. 1.25 0.95
- Damen-Hemdosen weiß und rosa, echt ägyptisch Mako, teils mit Bein Mk. 2.30 1.85
- Unterziehschlüpfer weiß und hellfarbig, fein gewirkt, teils echt ägyptisch Mako Mk. 1.75 0.65
- Damen-Hemden weiß und hellfarbig, schl. mit 1/2 Arm, teils ägyptisch Mako Mk. 3.50 2.95
- Damen-Beinkleider offene und geschlossene Form, aus geib. Trikot Mk. 2.95 2.50
- Damen-Schlüpfer aus gutem Baumwolltrikot, in schönen Farben, bis Größe 50 Mk. 1.65 1.20
- Seidentrikot-Schlüpfer für Damen, teils glatt, teils gestreift, nur 1. Wahl Mk. 2.75 1.75
- Damen-Unterkleider haltharer Trikot mit Kunstseide Mk. 3.65 3.25

Große Auswahl in Ribana-Unterkleidung, Kübler, Zimmerli und anderen erstklassigen Fabrikaten!

Herren-Artikel

- Oberhemden aus Perkal, mod. helle und dunkle Dessins, mit unterfütterter Brust, vorzügliche Qualitäten Mk. 5.90 4.50
- Oberhemden feine Muster, teils Zephir, teils in Tirkollet, in anschlüssiger Ausführung Mk. 8.50 7.50
- Weißer Oberhemden mit guten Nähmaschinen, gute Verarbeitung, in schönen Farben Mk. 7.75 6.50
- Herren-Nachthemden mit Umlegkragen oder halbfrei, aus gutem Wäschestoff, mit farb. Paspel u. Tasche Mk. 5.90 4.25
- Herren-Schlafanzüge aus handbarem Zephir, garniert oder gestreift, mod. Muster, gute Verarbeitung Mk. 8.50 6.75
- Herren-Kragen mod. Hah. Mako, alle modernsten Formen Mk. 1.00 0.50
- Halbsteife Kragen Kunstseide, teils reize Seide mit Kunstseide, viele schöne Muster Mk. 1.75 0.85
- Binder sehr gute Qualitäten, besonders billig, teils reine Seide Mk. 3.50 2.50
- Endwell-Hosenträger gutes Gummi, erstklassiger Fabrikat, besonders billig Mk. 1.25

Herren-Trikotagen

- Herren-Unterbeinkleider aus gutem geib. Trikot, teils weiß Mk. 2.95 1.95
- Herren-Unterbeinkleider echt ägyptisch Mako, in geib. teils weiß, schöne Qualität, Mk. 4.50 2.90
- Herren-Hemden aus gutem geibem Trikot, teils weiß, vorzügliche Qualitäten Mk. 3.90 2.75
- Herren-Hemden echt ägyptisch Mako, in geib. teils weiß, vorzügliche Qualitäten Mk. 5.25 4.35
- Einsatzhemden aus weißem Trikot, mit modernen Einsätzen Mk. 2.75 2.25
- Einsatzhemden weißer oder gelber Trikot, gute Qualitäten, aparte Einsätze in Popeline oder Pikee Mk. 4.75 3.90
- Einsatzhemden mit Umfall-Manschetten, in hübsch. Mustern, teils echt ägyptisch Mako, Mk. 4.25 3.50
- Herren-Netzjacken haltbare Qualitäten, teils verstärkte Schulter Mk. 1.50 0.95
- Herren-Hemdosen weiß Trikot, Knäelform, teils echt ägyptisch Mako, lange Beine, 1/2 Arm Mk. 6.80 3.90
- Herren-Garnituren arb.ig. Jacke und Hose, Knäelform, teils lange Beine, weiß u. farb. Mk. 4.90 3.95

Fertige Bettwäsche

- Linonbezüge mit 2 Kissen, mit guter Qualität Mk. 9.75 7.50
- Satinstreifen-Bezüge mit 2 Kissen, in hübschen Qualitäten Mk. 12.50 10.75
- Damast-Bezüge mit 2 Kissen, in schönen Mustern Mk. 15.75 12.90
- Bunte Bezüge mit 2 Kissen, karol. od. gebl. in schön. Mustern Mk. 11.40 9.75
- Dowias-Bettücher in guter Qualität Mk. 4.55 3.25
- Hohlsaum-Bettücher aus Dowias, teils Hand- od. Kanten gebildet, in schön. Mustern Mk. 5.90 3.75
- Bettücher besser Dowias, mit Hochsaum, 140 lang, oder Kanten gebildet, mit verzierter Mitte, 200 cm lang Mk. 6.50 6.50
- Ueberschlaglaken aus hübschen Linon, lang Mk. 2.65 7.90
- Ueberschlaglaken aus gutem Linon, mit Kissen, dann passend Mk. 10.50
- Ueberschlaglaken aus gutem Linon, mit handgezeichnetem Bild, in schön. Anst. Mk. 4.55
- Paradekissen aus gutem Koton, mit Langhaare oder Kappelhaare, teils Stückerelen Mk. 2.95 1.75

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle, schöne Farben, Doppelsohle und Hochferse Paar Mk. 0.35
- Damen-Strümpfe makoartig, Doppelsohle und Hochferse, schwarz und alle mod. Farben Paar Mk. 0.68
- Damen-Strümpfe Seidenfior, prima Qualität, die meist. Farben, Doppelsohle u. Hochferse Paar Mk. 0.95
- Damen-Strümpfe prima künstl. Wäsche, alle mod. Farben, Doppelsohle u. Hochferse Paar Mk. 1.10
- Damen-Strümpfe Fil d'Ecosse, halb. Strapazier-qualität, Doppelsohle und Hochferse Paar Mk. 1.85
- Damen-Strümpfe Bembergseide, 1. Wahl, Goldstempel, feines Gewebe, alle mod. Farben Paar Mk. 1.95
- Damen-Strümpfe Doppelsohle, Bembergseide, u. Hochferse, Goldstempel, alle mod. Farben Paar Mk. 2.50
- Herren-Socken künstliche Wäsche, sehr dehn. Qual. Nr. 4211, alle Farben Paar Mk. 2.95
- Herren-Socken grau, schöne, weiche Ware Paar Mk. 0.48
- Herren-Socken Jacquardmuster, in schönsten Anmusterungen Paar Mk. 0.85
- Herren-Socken Kunstseide plattiert, die neusten Muster, Riesensustrahl Paar Mk. 1.10
- Herren-Socken Flk. glatte Sohle, moderne Muster Paar Mk. 1.75

Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Kantstraße 4, 1. Etage



WEBEREIWAREN * BREITEWEG 57-60



Reklame-Fabrikations-Verkauf zu herabgesetzten Preisen

Unsere Maschinen dürfen nicht stillstehen. Der Arbeiterstamm der **Kleiderfabriken unserer Gesellschafter** muß auch in der stillen Zeit voll und ganz beschäftigt bleiben. Trotzdem erleichtern wir Ihnen die Anschaffung durch unser bequemes Verkaufssystem

Teilzahlung

1/4 Anzahlung, Rest in 12 bis 16 Wochen

Herren-Anzüge
in guten tragfähigen Stoffen, mod. Muster, ein- und zweireihig **38.-**
58.- 52.- 45.-

Sport-Anzüge
geschmackvolle Formen, mod. Muster, mit ein und zwei Hosen **29.-**
72.- 65.- 49.-

Herren-Anzüge
elegante Ausführung, letzte Mode in Farbe und Form **59.-**
88.- 79.- 68.-

Uebergangs-Mäntel
selten schöne Muster, tadellose Paßform **58.-**
88.- 72.- 65.-

Franz Mettner

Dieser Anzug in Kammgarn kostet nur Mk. **69.-**

Magdeburg

Schwibbogen 5

Freude haben Sie durch unsere **Kleidung**
Freude ins Heim bringen ihnen unsere **Möbel**
Freude macht Ihnen unser **Teilhaltungs-**System durch kleine Abzahlung und bequeme Raten
Machen Sie einen Versuch!
Kredithaus BARTFELD
Breiter Weg 130/31, I. Etage

Arbeiter-Schuhe 6.50
Damen-Schuhe . . . 8.- 6.- 5.-
Kinder-Schuhe . . . 4.- 3.-
Anzüge la. Stoffe, moderne Farben, 55.- 49.- 38.- 25.-
Mäntel
Gabarbine auf Seite 89.- 55.- 41.- 36.-
Hosen für Sport, Straße und Arbeit (potitibillig!)
G. Rosenbaum
Breiter Weg 73/74
1 Treppe
neb. Korb's Bierhallen

Auf in die Heideblüte! Sonderzug
Neuhaldensleben — Letzlingen

am 1., 8. und 15. September 1929, im Anschluß an den Reichsbahnzug 236 ab Magdeburg.

| | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Sinfahrt ab Magdeburg-Hauptb. 8.00 | Rückfahrt ab Letzlingen 19.00 |
| ab Magdeburg-Hauptb. 8.00 | an Neuhaldensl. 18.30 |
| an Neuhaldensl. 18.30 | ab Letzlingen 18.30 |
| ab Letzlingen 18.30 | an Magdeburg-Hauptb. 21.30 |
| an Magdeburg-Hauptb. 21.30 | ab Letzlingen 21.30 |

6 Mark

zähle heute für vollabgemauert, gelbe Säbne, 5.75 mauernde. Andere Farb. höchste Lagebreite.
Eitner, Reisinger 28.

Sonntags-Rückfahrarten 3. Klasse:
Magdeburg-Hauptbahnhof — Letzlingen 3.20 RM.
Magdeburg-Hauptb. — Letzlingen 3.10 RM.
Neuhaldensleben — Letzlingen 1.40 RM.

Kleinbahn-Aktien-Gesellschaft
Gardelegen — Neuhaldensleben — Wetzlingen.

Restposten zu halbobersten Preisen.
Einige Beispiele:
Anzüge, Steifig, 24.- 18.- 8.50
Mäntel 18.- 13.50
Hosen 4.50 3.50
Hosen 4.00 3.50
Hunderhosen 1.95 1.60
Monteur-Jacken und -Hosen 2.45
Wassermäntel 3.50
Wasserhosen 1.95
Restposten Anzüge für groß u. klein, mod. annehmbar, Preis je Preutterhandtücher 0.45
Schürzen, imdauern 1.75
Arbeitschürzen 1.00
3 Posten Bettbezüge mit 2 Kissen
Serie I Serie II Serie III
4.50 5.50 6.50
1 Posten Damaststreifen-Bezüge mit 2 Kissen prima Qualität 7.90
1 Posten Bettlaken alle Größen 1.85
1 Post. Einjahrmenden 1.45
1 Post. Matrohenden und -hosen 1.50 und noch vieles mehr
Kaufhaus Schetzer Jakobstraße 8 und Lübecker Straße 99

Amtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung.
Auf Grund der Polizeiverordnung vom 22. September 1918 betr. Straßenreinigung wird hiermit unter Anwendung des § 5 der genannten Verordnung die Straßenreinigungspflicht der Hausbesitzer usw. außer Sonnabends bis auf weiteres auch noch für den Mittwoch jeder Woche festgesetzt.
Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmung werden bestraft.
Burg, den 20. August 1929.
Die Polizei-Verwaltung.

Reh-, Rot- und Schwarzwild
Blätter, Kochfleisch pfandweise.
Besond. preisw. u. sauber gerupft
Landhühner, Tauben
Verandhaus E. Wierprecht
Schwibbogen Nr. 4 Fernsprecher 567

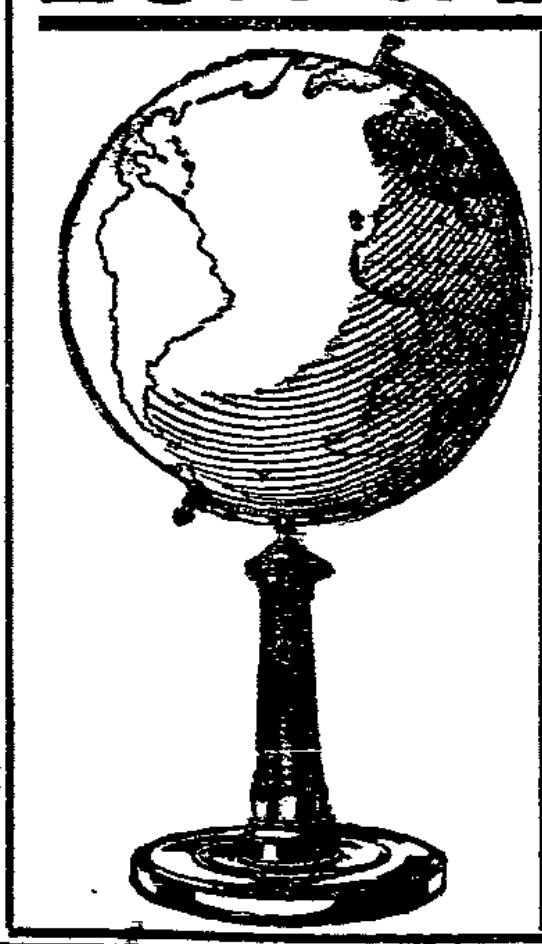
Täglich eintreffend:
Deutsche Fettbündlinge Pfund 28 Pf.
feinster Stangenkäse n. Allgäuer Art, 20 00
Fettgehalt, Fd. 58 Pf. Ab Freitag früh:
h. selbsthergestellt. Fleischsalat Fd. 1.40
Veringelat Fd. 1.- Mayonnaise Fd. 1.20
Reinhold Sieber, Schönebeck
Barbyer Tor 1. Wlgl. d. Rab.-Sparvereins

Geschäfts-Eröffnung.
Den geehrten Einwohnern von Neue Nausstadt die Mitteilung, daß ich am Sonntag, 31. August, **Hohe Straße 24** ein **Materialwaren-Geschäft verbunden mit Hausschlacht** eröffne. Für gute preiswerte Waren werde ich allezeit Sorge tragen. Um gütigen Zuspruch bitte!
Lucie Schaffer.

Mein seit über **20 Jahren** bestehendes **Monatsgarderobengeschäft** befindet sich immer noch **Breiter Weg 87, 1 Treppe.**
Riesenauswahl in guter, neuer Herren- und Jünglingskleidung für Straße und Gesellschaft, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
150 blaue Klubanzüge prima Kammgarn, erstklassige Qualitäten, Verarbeitung und Zutaten.
Frühmanns Etagengeschäft Breiter Weg 87, 1. neben dem Pflugeisen.
Stelgen Sie ruhig 1 Treppe, es lohnt sich.
Bitte genau auf die Nr. 87 zu achten.

Heute beginnt mein **Total-Ausverkauf**
Die Preise sind ermäßigt **bis ca. 75 Prozent**
Ernst Sengebusch Nachf. Inhaber: Helene Steller
Halberstädter Straße 42

ZUR WELTFAHRT DES „GRAF ZEPPELIN“



Einen Columbus-Erdglobus müssen Sie besitzen!

Bestellung ohne Risiko
Wir liefern den Globus unverbindlich 5 Tage zur Ansicht. / Jeder Besteller, der beigedruckten Bestellschein benutzt, erhält gratis Anleitung zum Gebrauch der Columbus-Erdgloben von Prof. Riem.
Nach schriftlicher Vereinbarung Zahlungserleichterung!!

Nur auf dem Globus können Sie den jeweiligen Standort der Zeppelfahrt genau bestimmen. Lesen Sie die Zeitung, wieviel Meldungen aus aller Welt enthält sie nicht! Ein Blick auf den Globus gibt Ihnen die schnellste und vollständigste Orientierung, denn Sie finden immer das richtige Kartenblatt aufgeschlagen. Eine kleine Drehung, und ganze Kontinente tauchen auf und verschwinden.
Die ganze Welt liegt Ihnen zu Füßen!

Ein Columbus-Globus ist wichtiges Orientierungsmittel, aber zugleich schönster Schmuckgegenstand

BESTELLSCHEIN
Unterzeichneter bestellt bei der **Buchhandl. Volksstimme**
— Exempl. Col.-Erdgl. Nr. 27 Preis Mk. 28 —
Betrag ist nachzunehmen — ist überwiesen — möchte in Raten zahlen (Nichtgewünschtes streichen)
— Exempl. Col.-Erdgl. Nr. 27 **5 TAGE ZUR ANSICHT!** (unverbindlich)
DAZU GRATIS BEIGABE: Anleitung zum Gebrauch der Columbus-Erdgloben von Prof. J. Riem
Name: _____ (Beruf) _____
Wohnort: _____
Straße: _____

27 Jahre

nach unserem
25 jährigen Jubiläum.
Welch ein Fortschritt in der Ge-
schichte v. Barasch u. Magdeburg.

1. Der große Neu- und Umbau
fix und fertiggestellt.
2. Die Leistungen um das
Vielfache gesteigert.
3. Die an sich schon guten
Qualitäten noch verbessert.
4. Und trotzdem die
billigen Preise.

**Das ist Barasch-
Kundendienst.**

Um Groß-Magdeburg
alle diese Vorteile zu-
gute kommen zu lassen,
veranstalten wir eine

Sensationelle

September-

sonder- Schau

BARASCH

billig
und
gut

September, unser Jubiläumsmonat

Beginn: Montag 2. September

**Anzüge
Herbstmäntel
Smokinganzüge**
im Abonnement ge-
tragen, sehr gut erhalt.,
preiswert
J. Büscher
Breiter Weg 189/190, I.

**Gebrauchte
Möbel**
Nachlässe aller Art,
Garberbe, Böfche,
Wirtschaftsgegen-
stände, Fahrräder,
nimmt an zur Verstei-
gerung. Vorzügliche
Ernst Ritter
Stephansbrücke 10,
Berlinerer.
Telephon Norden 20520.

Was
**Bereine
aller Art**
für Geschäftsführung
und Veranstaltungen
an Druckfachen be-
nötigen, stellen wir
in technisch einwand-
freier Art schnell
und preiswert her

**W. Pfannkuch
& Co.**
Magdeburg
Serruriersamt Norden
23861 bis 23865

Achtung!

10 Ausnahmetage

veranstalten wir
Um neue Kunden zu werben,
erhalten Sie alle Waren für nur

1/8 Anzahlung

Rest in 6 Monats-
oder 24 Wochenraten.

**Damen-
Kleidung**

Dam- und Backisch-
Mäntel, Stoffkleider,
Seidenkleider,
Mädchen-Kleider,
Kostüme, Pullover
und Strickwesten

Einige Beispiele
beim Einkauf:
von 30.- M. = 4.- Anz.
von 50.- M. = 6.- Anz.
von 75.- M. = 8.- Anz.
von 100.- M. = 12.- Anz.

**Herren-
Kleidung**

Sakko-, Sport- und
Tanz-Anzüge,
Paletots, Gummi-
Mäntel,
Burschen- und
Knaben-Anzüge

Große Auswahl
in Kinder-Konfektion aller Art

**KREDIT
SOLAN & CO**
Magdeburg Breiter Weg 187
187

Ausweis bitte mitbringen

Möbel

kaufen Sie jetzt zu außer-
ordentlich günstigen Preisen.

Die reiche Auswahl in meinen
gesamten Ausstellungsräumen
enthält auch etwas für Sie.

Küchen naturlasert und farbig
lackiert ab Mk. 125
Schlafzimmer Eiche, Birke,
Nußbaum, echt
und gestrichen ab Mk. 390
Speisezimmer echt Eiche und
Nußbaum ab Mk. 325
Herrenzimmer echt Eiche und
Nußb., ab Mk. 325
Wohnzimmer Nußbaum, echt
u. gestrich., ab Mk. 225
Schränke Nußb. u. Eiche imit. ab Mk. 65
Bettstellen Mk. 45 40 35
Ausz.-Tische Nußb. u. Eiche ab Mk. 50
Stühle Nußbaum u. Eiche ab Mk. 7
Flurgarderoben, Chaiselongues, Sofas
Klubsessel eigener bester Anfertigung.
Zahlungsverlichterung in entgegen-
kommender Weise.

Lieferung durch eigene Gespanne
auch nach auswärts.

Karl Beyerling
Möbelhaus Lorenz
Magdeburg, Peterstraße 17
2. Nebenstr. der Jakobstr. vom Alten Markt.

Rachbücher etw. 200
etwaschen Haushalt
von 2.00 Mark
Buchh. Volksstimme

Auf
Teilzahlung

empfehle ich bei
20% Anzahlung

u. niedrigen Wochen- oder Monatsraten

**Herren- Anzüge
Mäntel
Damen- Kleider
Mäntel**

Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer,
Küchen, Einzelmöbel

Margulies
Breiter Weg 82, I

Kredit nach auswärts bei Fahrt-
vergütung.
Alle Kunden und Beamte erw.
ohne Anzahlung.

Der wahre Jakob

alle 14 Tage 16 Seiten, reich illustriert, zum Preise von 40 Pf
Buchhandlung Volksstimme



**Sind
Schuhe
jetzt billig**

Schwarze Kinder-Schuhe
Schnür und Spange, bequeme Form
31,35 6.90 27,30 5.90 25 u. 26 4.90 23 u. 24 4.95 20/22 2.95 18 u. 19 2.50

Lackleder-Kinder-Spangen
hübsche Modelle, tadellofes Material, gute Passform
31,35 8.25 27,30 7.25 25 u. 26 4.95 23 u. 24 4.50 20/22 3.50

Schwarze u. braune Kinder-Stiefel
in bester Verarbeitung 8.90 7.90 6.90 5.90 28 u. 24 4.90

Baby-Schuhe
in farbig Tuch sowie weißem u. farbig. Leder 1.95 1.50 1.25 75 Pf

Schwarze Damen-Spangen
in hohem und hachem Absatz, strapazierfähiges Material,
wirklich billig 8.90 6.90 5.90 10.90

Damen-Lackleder-Spangen
in modernen Formen, rassige Modelle, vorzügliche
Verarbeitung, besonders billig 10.90

Hellfarbige Damen-Spangen
letzte Modelle, überzogene echt Louis-XV- und Trotteur-
Absätze, außergewöhnlich billig 12.50 10.50 8.50 7.90

Zweifarbige Trotteur-Spangen
letzte amerikan. Form, entzückende Modelle 14.75 12.50 10.90

Schwarze Herren-Stiefel
besonders strapazierfähige Ware, in nur bewährten
Fabrikaten 12.90 10.90 9.90

**Schwarze u. braune Herren-Halb-
schuhe** neueste Formen und Modifarben, vornehme
Zierstepperet nur 14.90 12.90 10.90 10.50

H. Lubranschik

Schuhhandelshof

Breiter Weg 193/194, am Engpaß

Unser Umbau schreitet weiter.

Im letzten Bauabschnitt können wir in unseren Schaufenstern keine Ware zeigen, lassen Sie sich dadurch nicht abhalten Ihre Einkäufe trotzdem bei uns zu tätigen. Wir entschädigen Sie für die Störungen des Umbaues durch extra niedrige Preise. Der Eingang zu unserem Geschäft ist jetzt vorübergehend nur Schrotdorferstrasse.

Schreiber & Sundermann

Das massgebende Haus für den guten Einkauf.



Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

ZENTRAL

Direktion: Dr. Viktor Eckert

Eröffnung der Operettenspielzeit 1929/30
ab Sonnabend den 31. August
täglich abends 8 Uhr
Sonntags nachm. 4 Uhr bei kleinen Preisen

Millöckers
berühmteste Operette

Das verwunschene Schloß

Neu inszeniert! Mitwirkende u. a.:
Anneliese Riedner **Anny Kunze**

Der Liebling Magdeburgs 1. Soubrette vom Operetten-Theater Frankfurt am Main

Adolf Falken

Der Heidentenor der Operette vom Operetten-Theater Leipzig

Leo Wanaus **Artur Klaproth**

vom Mellini-Theater Hannover, Deutschlands bester Buffo Magdeburgs unvergessener Komiker

Hans Hoff

Der elegante Bon vivant vom Zentraltheater Magdeburg

Spielleitung: Fritz Petzold Musikalische Leitung: Rudolf Wille
Bühnenbild: Richard Specht
Großer Chor Verstärktes Orchester

Sie sehen und hören den ersten sensationellen
Tonfilm
Submarine
ab Dienstag
im
FULDA

Warum mehr bezahlen?
12⁵⁰
116⁶⁰
In diesen Preislagen bieten wir Qualitäts-Höchstleistungen
SCHUHVERTRIEB
Rhinogold
Otto-von-Guericke-Straße 12

Größer Umsatz, kleiner Nutzen!
Möbel auf Kredit
auswählbar ab 100,-
1 Bettstelle, 1 Spiegel, 1 Aufleger 35 bis 75,-
1 Spiegel 20 bis 35,-
Schränke mit u. ohne Spiegel 50 bis 125,-
Bettsofa 20 bis 35,-
Stühle 10 bis 20,-
Schlafzimmer 50 bis 95,-
Chaiselonge 85 bis 150,-
Sesselmatten 12,50 bis 14,-
Anliegematten 14 bis 20,-
Drumme 50 bis 75,-
Blüschtopf 85 bis 110,-
Metallbetten in Spiral 35 bis 45,-
Korbstuhl 10 bis 15,-
Nachtschrank 22 bis 30,-
Küchen 85 bis 150,-
Schlafzimmer 80 bis 120,-
Sesselmatten 45 bis 110,-
A. **Friedländer**
Alte Ulrichstr. 11
8 1/2 zahlungsfrei
Ank. u. Beamte evtl. ohne Anzahlung
Kredit ca. 30 Monate.

Freilicht-Theater Rotes Horn
Heute Freitag 20 Uhr
Der große Erfolg
Ein Sommer-nachtstraum
Worg. Sonnab. 20 Uhr
Abchiedsvorstell.
Ein Sommer-nachtstraum
Mit Güte: Fräulein Anneliese Riedner, Fritz Wiedmann u. Hans v. Spillath.
Mit. Mitwirkung von Mitgliedern d. Magdeburger Großen Orchester.
Preise der Plätze: 1. 3, 2. 2,50 u. 1.50 Die Abonnementskarten und Freikarten 50 bzw. 25 Pf. Aufschlag.

Unsere luftigen Bücher
Gottschalks: Hund und Freibad 3,00
Rinder der Straße 3,00
Reinhold 3,00
Paul Simmel: An mein Volk 2,00
Ausgewählte 2,00
Das Sonne im Westen 2,00
Abrahamson: Humor i. II. je 3,00
Jagd und Sport 3,00
Lesen Sie die heiteren Bücher aus der Buchhandlung Volksstimme

Stadttheater
Sonnabend den 31. August 1929
19.30 bis gegen 22.30 Uhr — 5. Abend
ERSTAUFÜHRUNG
TURANDOT
Lyrisches Drama von Adami und Simoni
Musik von G. Puccini
Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Walter Beck
In Szene gesetzt von Oberspielleiter Alois Schmitz
Bühnenbild: Bert Hoppmann
Turandot: Margarete Jensen
Liu: Armella Kleinke
Prinz Kalak: Walter Hageböcker
Sonntag den 1. September 1929
19.30 bis 22.00 Uhr — 6. Abend

SLY
Die Legende vom wiedererweckten Schläfer
Oper von Wolf-Ferrari
HOFJÄGER
Täglich 20.15 Uhr
Leipziger Fritz-Weber-Sänger
Verlängert bis Montag den 2. September

Winters Gesellschaftshaus
Rogätzer Straße 90
Freitag, Sonnabend und Sonntag
KONZERT

Altstädter Bürgersäle
Fernrat 24183 / Apfelstraße 9
Der große Saal
ist noch für einige Sonnabende und Sonntage zu vergeben

Stephanshallen
Spiegelbrücke 13 — Fernrat 22161
Richard Froberg
Ab heute Diamantbier 1/2 Liter 30 Pf.

Palast-Theater Burg
Freitag bis Montag
Auf der Bühne: die große Ausstattungsrevue
Lachendes Leben
15 Personen in 11 Bildern.
Im Stil:
Der Tanzstudent
6 Akte unbeschreiblichen Humors mit Billy Britsch, Salsary Boothby.
Ferner:
Prinzessin Olala
Ein viktorianisches Lustspiel nach der bekannten Operette von J. Gilbert.
S a n t r o l l e n : Carmen Boni, Eva Christy, Walter Rika, Georg Alexander, Julius von Göttsche.
— Anfang 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. —
Holland-Vorspiele:
Das große Sensations-Programm!

UT Gr. Storchstr. 7 **Nachtwelt**
(Was die Nacht verbirgt)
Ein Blick in das Dunkel einer Großstadt nachts.
Spannende kriminelle Sittenbilder.
Sauptrolle: Anna May Wong.
Danz
das Drama d. Zirkuskoppel der groß. Bildweitschau mit Gast Gubjon.
Auf der Bühne:
Unser erklärter Liebling **Gustav Trombke** mit seinem Ensemble in dem lustigen Einakter **Liebe im Hochland**

UT **Palast Buckau**
Wilhelm Dieterle
in dem sensationellen Sittendrama
Ritter der Nacht
Ferner
das lustige Beiprogramm und auf der Bühne das über alles beliebte, lustige und vergnügliche
Fred-Kaiser-Ensemble
in der tollen Militärgroßsache **Soldatenleben**

kleine Preise

TOTAL-AUSVERKAUF

Wegen Auflösung. Das große Ereignis!

bei
PAUL & CO.

Kommandit-Gesellschaft
Magdeburg, Breiter Weg 15 (Ecke Bärplatz)

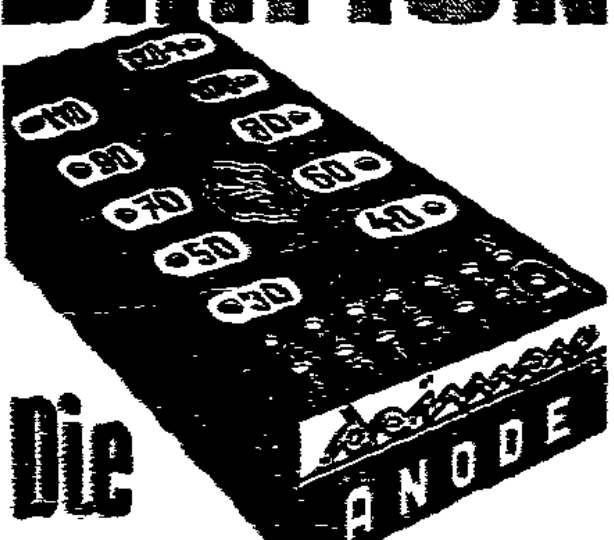
Beginn Sonnabend den 31. August, 9 Uhr

Die Preise sind ganz gewaltig, zum Teil
50% herabgesetzt!

Herren-Kleidung Damen-Kleidung
Knaben-Kleidung

Buckau Buckau
Schuhhaus Brandt
Ecke Gaertnerstraße
Um Platz zu schaffen für
Neueingänge
stark herabgesetzte Preise

DEUTSCHE SPIEL-KARTEN
Beste Gehrdruckart
zum Preise von
Mark 1.00
haben wir ständig
am Lager.

DAIMON

Die Stromstärkste
15-3-45-4-15-20-20-100-720-150-MULT

In jedem guten Radio-Spezialgeschäft erhältlich.
Daimon-Werke, Berlin N 65
Hofdorfer Parkstr. 10, Stand 79-70.
Danke-Verleumdung und Lager.
Walter Katzscheke, Magdeburg, Dr. Meißner Str. 226

Burg Pelzhaus Jaß Burg
Pelze
zu enorm billigen
Sommer-Preisen!
Pelzhaus Jaß
Breiter Weg 47

Großer Umsatz, kleine Unkosten
versetzen uns in die Lage, in jedem Geschmack Rechnung tragendes
Möbel-Lager
zu unterhalten und in Preiswürdigkeit und Qualität das Aeußerste zu bieten.

Speisezimmer nur neueste Muster von Mk. 425.— bis Mk. 1700.—
Schlafzimmer in allen Holzarten von Mk. 470.— bis Mk. 1085.—
Herrenzimmer gedlegene Modelle von Mk. 540.— bis Mk. 1475.—
Küchen naturlasiert und farbig, mit Abwäschplatte von Mk. 225.— bis Mk. 600.—

Kleiderschränke, Waschtolletten, Nachtschränke, Betten, Spiral-Matratzen, Aufleger, Sofas, Chaiselongues, Flürgarderoben, Standuhren usw.
Bestehende Zahlungsvereinfachung!
Transport mit eigenem Kraftwagen!

Jürgens & Co. Kreuzgangstr. 1/2
altes Zeughaus, Einq. Domplatz

Rundfunk-Programme
Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.)
Berlin (Wellenlänge 418 Mtr.)
Saarbrücken (Wellenlänge 259 Mtr.)

Sa. 31. Aug. 15.30: Germania. 17.30: Sport. 18.30: Der Stern. 19.30: Der Stern. 20.30: Der Stern. 21.30: Der Stern. 22.30: Der Stern.

Reiß die Frauenwelt!
Anzug-Stoffe
in allen Farben, in allen Mustern, 1.50 bis 10.00 m frei, pro Meter nur **2.60 m**

Hosen
in reicher Auswahl, fertig nach Maß.
Rummorgarn gestreift 17.50 12.50 12.00
Stoff 14.00 6.50 2.60
Woll 12.00 10.00 8.00
Woll 10.00 7.20 3.50
Woll 11.20 5.50 6.50
Ewentags-Woll 7.00 5.50 4.60
Woll 5.00 7.00 6.00
Woll 11.00 5.00 6.50
Woll 12.00 5.50 5.80

und viele andere Qualitäten in jeder gewünschten Größe
Knänerbänder 10.00 5.00 7.00 6.50
Knänerbänder 11.50 10.00 6.50

Katzen
Kölner Str. 2/3, nicht am Hauptbahnhof.
Besuchen Sie meine Eigenherren.

ca. 5000 Paare Schuhe
wollen um jeden Preis auf die Straße

Unsere Schaukasten geben kein richtiges Bild
Am Lager erst erwartet Sie die überraschend große Auswahl!

PETZON

SCHUH

| | | | |
|---------|------|---------|------|
| Serie A | 95 | Serie F | 5.80 |
| Serie B | 1.95 | Serie G | 6.80 |
| Serie C | 2.80 | Serie H | 7.80 |
| Serie D | 3.80 | Serie I | 8.80 |
| Serie E | 4.80 | Serie K | 9.80 |

vielfach weit unter den üblichen Preisen
Breiter Weg 168

gen...: Als wir einmal auf die Echtheit der Komunalen Dreiklassenwahlrechts hinweisen...

Ein kleiner Zepplin in Magdeburg

Anfang der nächsten Woche, voraussichtlich am Montag den 2. September, trifft in Magdeburg das Kleinluftschiff...

Das Luftschiff ist mit zwei 9-Zylinder-Salmson-Motoren von je 40 PS ausgerüstet, die an abnehmbaren Stahlrohrtragslegern...

In der Sachwelt hat der Plan, Kleinluftschiffe zu bauen, zum Teil Ablehnung gefunden...

Reichszuschüsse für Kleinrentner

Zum Ausgleich der durch Verzerrung der Reichsgrundzüge über die öffentliche Fürsorge vom 29. März 1928...

Der Tod in den Fluten. In der Nähe der „Salzquelle“ ertrank am Donnerstag nachmittag gegen 5 Uhr in der Elbe der Schüler...

Zum Schluß der weltlichen Schule Wilhelmshab-Diesdorf... die Kinder gelassen von Seite der Schule...

Flaschensart. Sonntag den 1. September von 12 bis 1 Uhr veranstaltete die Reichsbannerkommission...

Stadtkassendirektor. In der Zeit vom 25. Juli bis 24. August...

Neuer Entgelttarif der Arbeitervereinigungen. Am 22. September...

Talwasserwerk und Grundbesitz. Dem Magdeburger Fischgeschäft am 1. September...

Fachlehrerprüfung. In einem der nächsten Sommerhalbjahre...

Schwerstellung fehlt der Feiger. Der Apparat läßt sich schwer ausziehen...

1 Verein und Versammlungen Klavierstimmer gegen Pfsuchertum

Die Ortsgruppe Magdeburg des Verbandes deutscher Klavierbauer und -stimmer hielt vor einigen Tagen eine Sitzung ab...

Sozialdemokratische Partei

Bezirk Selbste. Am Montag den 2. September Funktionärssitzung bei Gerde...

Bezirk Jeromesleben. Am Sonntagabend 8 Uhr Funktionärssitzung bei Stiller...

Weise entziehen sie sich einerseits der Steuerpflicht und andererseits den Reklamationen des geprellten Publikums...

Deutscher Monistenbund

In der Monatsversammlung sprach Dr. Köhlin über „Die Weltanschauung Spinozas“. Spinoza ist 1632 in Amsterdamm geboren...

Jeder Parteigenosse

muß nicht nur zahlendes Mitglied sein, sondern er muß jede sich bietende Gelegenheit benutzen...

Partei und Presse

Schöne Aussicht. Das ist nicht nur eine Gegend, sondern es ist eine Partei... Partei und Presse...

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Magdeburg. Sport- und Spieltag am 1. September am dem Sportplatz Seilerwiese...

Freie Gewerkschaftsjugend. Freigewerkschaftliches Jugendkartell. Mitwirkende am Schinderpiel am Montag 20 Uhr...

Gruppen Neuhaft. Sonntag den 1. September, 7.30 Uhr, Altmärkisch vom Nikolaplatz zur Bahnhofsstraße...

Gruppe Rote Neuhaft. Sonntag 7 Uhr Altmärkisch vom Schifferbrunnen zur Bahnhofsstraße...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Abteilung Wilhelmshab-Diesdorf. Die Versammlung der 2. Abteilung am 31. August fällt aus...

Theater, Konzerte, Vorträge

Stadttheater. Zur Erstaufführung von „Turandot“. Dacchini Weltmeister erhielt bei seiner Erstaufführung...

Wasserstände

Table with columns for location (Elbe, Müritzer See, etc.), date, and water level changes.

Warenmärkte

Magdeburger Zuckerbörse vom 29. August. Der Preis für Weizen (einseitlich End und Verbrauchssteuer)...

Aus dem Geschäftsverkehr

Die Firma Paul & Co., Kom.-Gef., Magdeburg, Breiter Weg 15, ist für die Zeit...

Eine Familie durch Selbstmord geendet

Der in Braunschweig als Kaufmann beschäftigte Sohn des Tischlermeisters Friedrich Saft aus Ahlum (Kreis Wolfenbüttel), besuchte gegen den Willen seiner Eltern häufig das Gasthaus...

Ein Friedhof verwüstet. Auf dem Friedhof in Lunenburg haben Unbekannte nachts 32 Grabsteine, darunter starke Säulen und Marmorplatten, zerstört...

Ein Kind vom Vater angeschossen. In Burglitz bei Nau wollte ein Beamter sein Gewehr in den Waffenschrank stellen...

Der Liebeskummer eines Greises. In Schleieroda bei Freiburg (Niederrhein) verübte ein junger Chemiker Selbstmord...

Die Pflicht auf

Parteitreffen in Genthin.

Eine für den Kreis Jerichow 2 bedeutende Veranstaltung dürfte das am Sonntag stattfindende Parteitreffen in Genthin sein...

Reichsbanner-Bezirksfest in Vöderburg.

Ein Bezirksfest des Reichsbanners findet am 1. September in Vöderburg statt. Der Festsaal und die Ortsgruppe haben alle Vorbereitungen getroffen...

Sozialistischer Tag in Bögitz-Nachtprünge.

Die Jungsozialistengruppen und die Arbeiterjugendvereine der Bögitz treffen sich am Sonntag den 1. September in Bögitz-Nachtprünge...

Garbelegen.

Franzengruppe. Die Frauen, die am Sonntag den 8. September zur Rahmenreihe nach Wetzlar fahren, haben sich bis Sonnabend den 31. August...

Groß-Öttersleben.

Arbeiterwohlfahrt. Vom letzten Kinderausflug nach dem Müdenhof sind gute photographische Aufnahmen (Postkarten) zu 30 Pf. das Bild zu haben...

Hohendobeleben.

Parteiversammlung Sonntag den 31. August, 10 Uhr, bei Gerdt. = Oibenstedt.

Schönebeck.

Reichsbanner. Sonntag den 1. September Bezirksfest in Vöderburg. Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhof, Abfahrt 13.10 Uhr.

Stendal.

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fällt aus. = Parteiversammlung heute Freitag abend im Gewerkschaftshaus.

Tangermünde.

Arbeiter-Sportfest. Morgen Sonnabend Wanderschaft nach Rechlar. Abfahrt mit 'Freiheit vom Stein' um 20.30 Uhr.

Wolmirstedt.

Reichsbanner. Mitgliederversammlung heute Freitag in 'Stadt Post'.

Behördliche Mitteilungen

Anzahlung der Unfallrenten findet am Sonnabend von 8 bis 12 Uhr und der Invalidenrenten am Montag den 2. September von 8 bis 12 Uhr statt.

Umfang durch Errichtung von Kleinwohnungen der großen Wohnungsmangel geteilt werden konnte. Zwar ist es gelungen, durch Verhandlungen die Besitzer von kleinen Eigenheimen vor allzu hohen Zuschlägen zur Grundsteuer zu schützen.

Die Vorschläge für unsere Kreisratssitzung und die Kandidatur des Genossen Otto Danfert zum Provinziallandtag wurden einstimmig genehmigt.

Sie haben Freude vertriebt. Am Kinderausflug der Arbeiterwohlfahrt nach dem Müdenhof beteiligten sich mehrere hundert Kinder und auch Erwachsene.

Saubendiebstahl. Ein frecher Diebstahl wurde beim Maurer Oswald Heinrich ausgeführt, ihm wurden 30 Tauben gestohlen. Als Täter sind zwei junge Burtschen von der Polizei gestellt worden.

Besteregehn

Die Parteiverammlung nahm zunächst einen Bericht vom Kampfbestand und der Mitgliederbewegung vom Genossen Braune entgegen. Unsere Organisation steht nach wie vor gefestigt da und wir können mit ruhigem Gemüthe in den Wahlkampf ziehen.

Die Parteiverammlung nahm zunächst einen Bericht vom Kampfbestand und der Mitgliederbewegung vom Genossen Braune entgegen. Unsere Organisation steht nach wie vor gefestigt da und wir können mit ruhigem Gemüthe in den Wahlkampf ziehen.

Kleine Nachrichten

Von einer Kuh getötet

Auch das Dorf Kallehne (Kreis Okerburg) wurde eine große Kälbe gezeichnet. Ein Tier lief auf eine in der Haustür stehende Frau zu, ließ gegen sie und brachte sie zu Tode.

Büchiges Ende einer Festlichkeit

Im Verfallung Krusemarkt in der Altstadt war ein Fest. Es war beim letzten Tanz, als plötzlich einige junge Leute in den Saal traten.

Auf unglückliche Weise kam in Schönebeck die junge Frau des Hauptes Dr. Wilmsen zu Tode. In ihrer Gegenwart als Wirtin ihres Mannes mußte sie sich bei der Bekämpfung eines an Epidemie erkrankten Kindes anstrengen.

Bei den Feuertagen auf dem Kimerquä Hofensleben fand ein Aufräumen statt. In der Geschäftsführung Franz Wiegand ist neuer Verwalter. Er war beim Einbringen des Getreides auf einer Seite beschädigt und trat fehl.

Bei dem Feuertage auf dem Kimerquä Hofensleben fand ein Aufräumen statt. In der Geschäftsführung Franz Wiegand ist neuer Verwalter. Er war beim Einbringen des Getreides auf einer Seite beschädigt und trat fehl.

Bei dem Feuertage auf dem Kimerquä Hofensleben fand ein Aufräumen statt. In der Geschäftsführung Franz Wiegand ist neuer Verwalter. Er war beim Einbringen des Getreides auf einer Seite beschädigt und trat fehl.

Bei dem Feuertage auf dem Kimerquä Hofensleben fand ein Aufräumen statt. In der Geschäftsführung Franz Wiegand ist neuer Verwalter. Er war beim Einbringen des Getreides auf einer Seite beschädigt und trat fehl.

Bei dem Feuertage auf dem Kimerquä Hofensleben fand ein Aufräumen statt. In der Geschäftsführung Franz Wiegand ist neuer Verwalter. Er war beim Einbringen des Getreides auf einer Seite beschädigt und trat fehl.

feger an eine aussichtsreichere Stelle auf der Kandidatenliste zum Kreisrat zu bekommen, dafür eingutreten, daß Genosse Vogel (Limmendorf) an eine weitaus höhere Stelle rückt, als im Vorschlag vorgezogen ist.

Parteileben

Aus dem Dorparlament. Am 28. August, abends 8 1/2 Uhr, fand eine öffentliche Gemeindevertreter-Sitzung statt, die sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen hatte: Eingemeindung einiger Wege und Ackerstücke an Dorf Ergleben, was für Vorkosten einen Verlust von 80 bis 90 Morgen ausmachen würde.

Sundisburg

Die Kindererziehung der Arbeiterwohlfahrt konnte auf jedes Weiden ausgedehnt werden und wird nun mit dieser Woche beendet. Es sind im ganzen 35 Kinder, die von den Lehrern als jugendliche Ausgewählte waren, beobachtet worden.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Kreis Wolmirstedt

Verfassungsständliche Verwaltungen. Amts- und Gemeindeverwalter sowie die Postagentur haben die Anordnung über die Verlegung öffentlicher Gebäude akzeptiert.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Samswegen

Verfassungsständliche Verwaltungen. Amts- und Gemeindeverwalter sowie die Postagentur haben die Anordnung über die Verlegung öffentlicher Gebäude akzeptiert.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Die Landarbeiterversammlung war schwach besucht. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht. Dann besprach sich die Versammlung mit wirtschaftlichen Gemeindeangelegenheiten.

Tierleben

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Eine gefährliche Stur. In letzter Zeit konnte man wiederholt beobachten, daß die am Eingang unserer Ortschaft befindliche Felswand den von ihnen kommenden Straßenzugungen sehr gefährlich wird.

Stadtfreis Burg

Schüler der Dierker-Schule. Am Sonntag den 28. August fand eine öffentliche Sitzung der Stadtväter in der Dierker-Schule statt. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht.

Kreis Wanzleben

Schüler der Arbeiterwohlfahrt. Am Sonntag den 28. August fand eine öffentliche Sitzung der Stadtväter in der Dierker-Schule statt. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht.

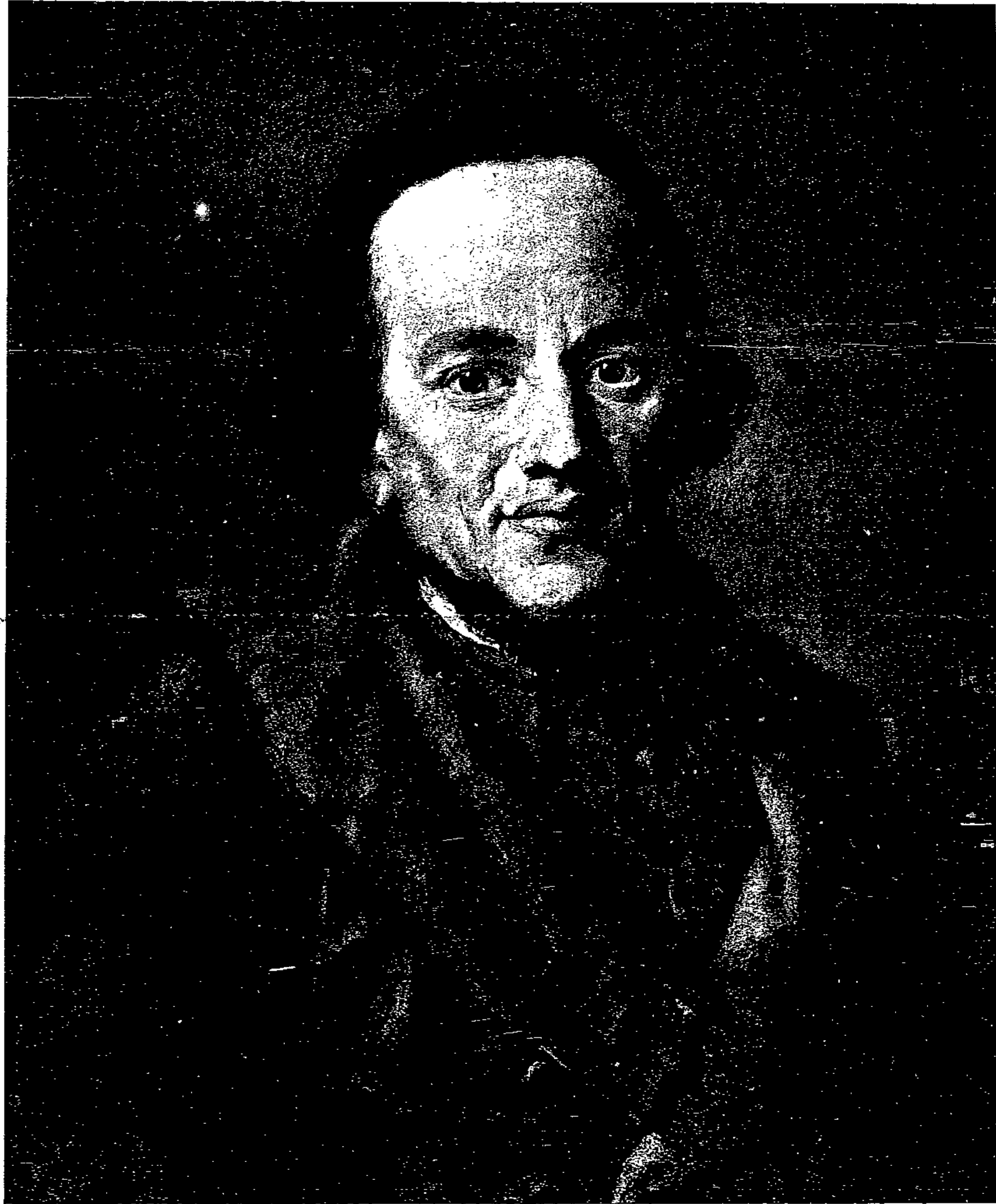
Stadtfreis Burg

Schüler der Dierker-Schule. Am Sonntag den 28. August fand eine öffentliche Sitzung der Stadtväter in der Dierker-Schule statt. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht.

Kreis Wanzleben

Schüler der Arbeiterwohlfahrt. Am Sonntag den 28. August fand eine öffentliche Sitzung der Stadtväter in der Dierker-Schule statt. Der Vorsitzende, Kollege S. Weber, gab den Geschäftsbericht.

VOLKUNDZEIT



Moses Mendelssohn

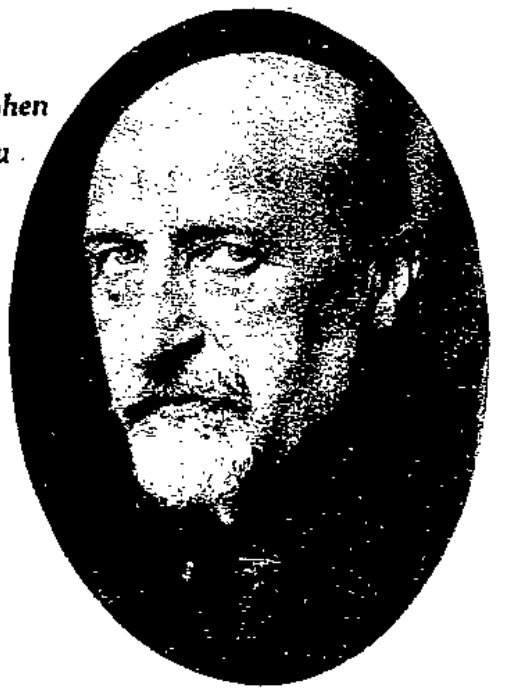
der bekannte Philosoph und Gefährte Lessings, wurde am 6. September 1729
in Dessau geboren

Aus dem Corpus
imaginum der Photo-
graphischen Gesell-
schaft Berlin - Char-
lottenburg

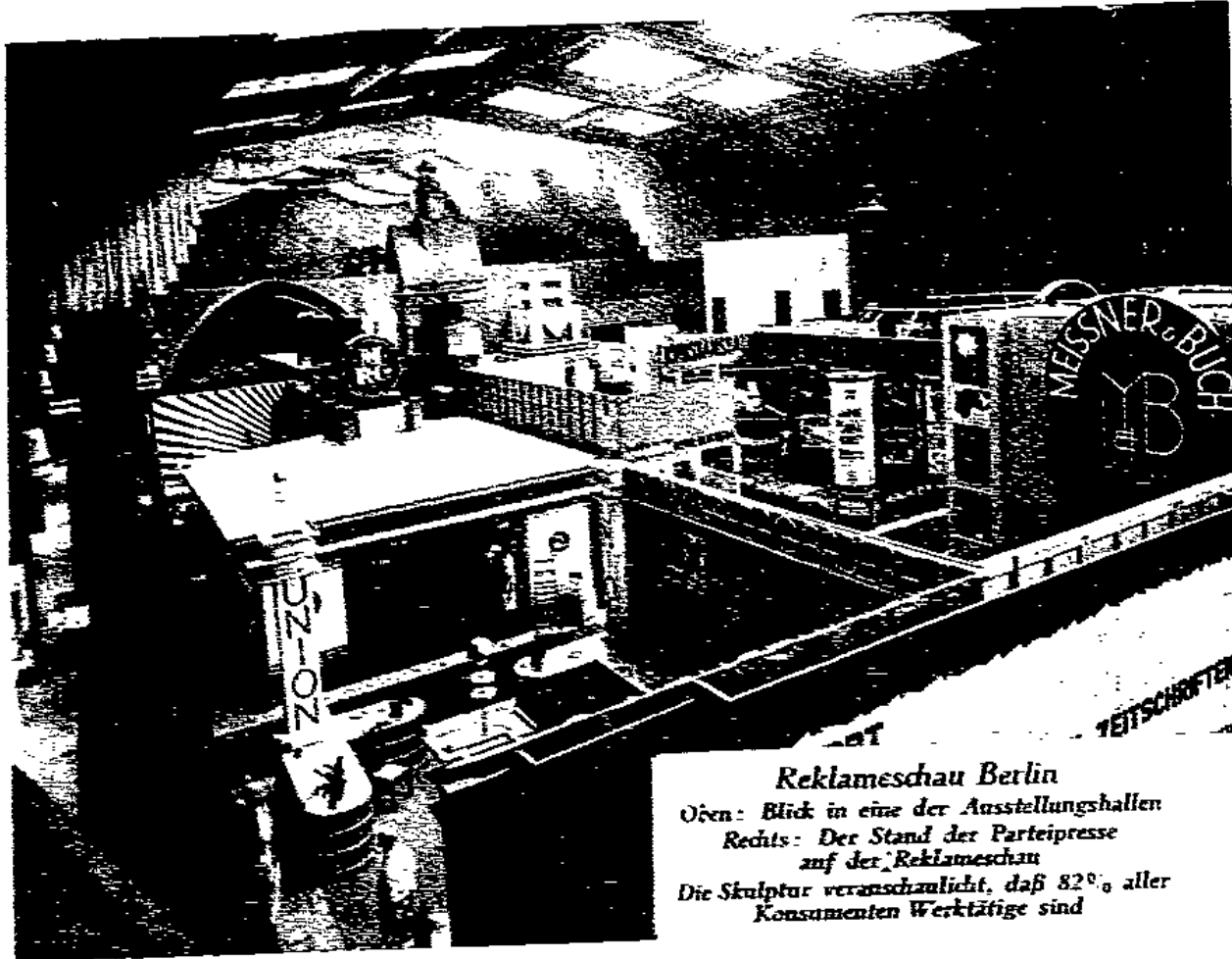
M



Das Geburtshaus des Philosophen
Moses Mendelssohn in Dessau.



Karl Seitz
Wiens Bürgermeister, vollendet
am 4. September das 60. Lebensjahr



Reklameschau Berlin
Oben: Blick in eine der Ausstellungshallen
Rechts: Der Stand der Parteipresse
auf der Reklameschau
Die Skulptur veranschaulicht, daß 82% aller
Konsumenten Werkzeuge sind



Eine internationale
Ausstellung
für Erziehung
war unlängst in Genf unter
der Devise: »Kriegsbes-
kämpfung durch Erzie-
hungsveranstaltet worden.
Von den 24 Ständen der
teilnehmenden Länder
zeichnete sich der vom
Reichsministerium des
Innern errichtete deutsche
Stand durch besondere An-
schaulichkeit und Reich-
haltigkeit aus



Jean Jaurès
der zu Beginn des Krieges
ermordet wurde, wurde
am 3. September 70 Jahre
alt geworden sein



Die von den Abgeordneten der verschiedenen Parteien...

Der Gedanke, die in Seebadern... die mit...

Schnelbed. Sonntag den 19. September...
Lautungsfortsetzung. Sonntag den 19. September...
Wahrburg. Montag den 2. September...



Widerne Wort Bekämpfung

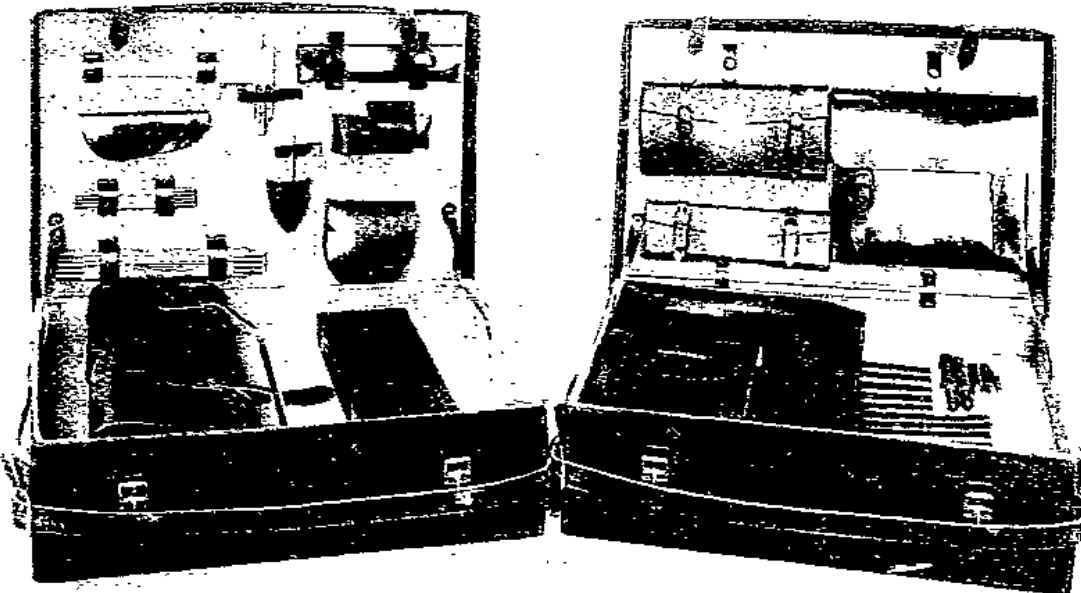


Steckbrief (Kopfbild und Fingerabdruck) durch Bildfunk

Der Polizeihund verfolgt eine Spur

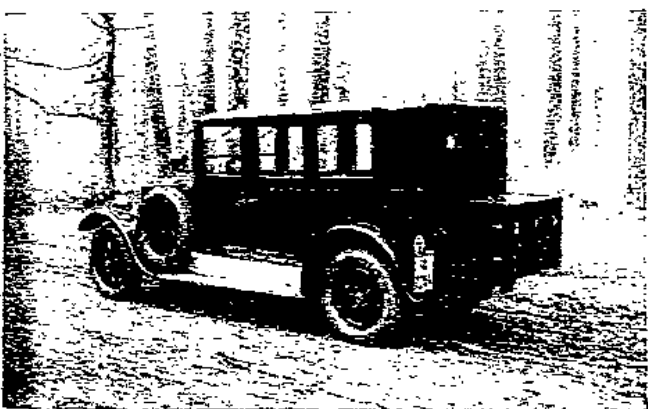
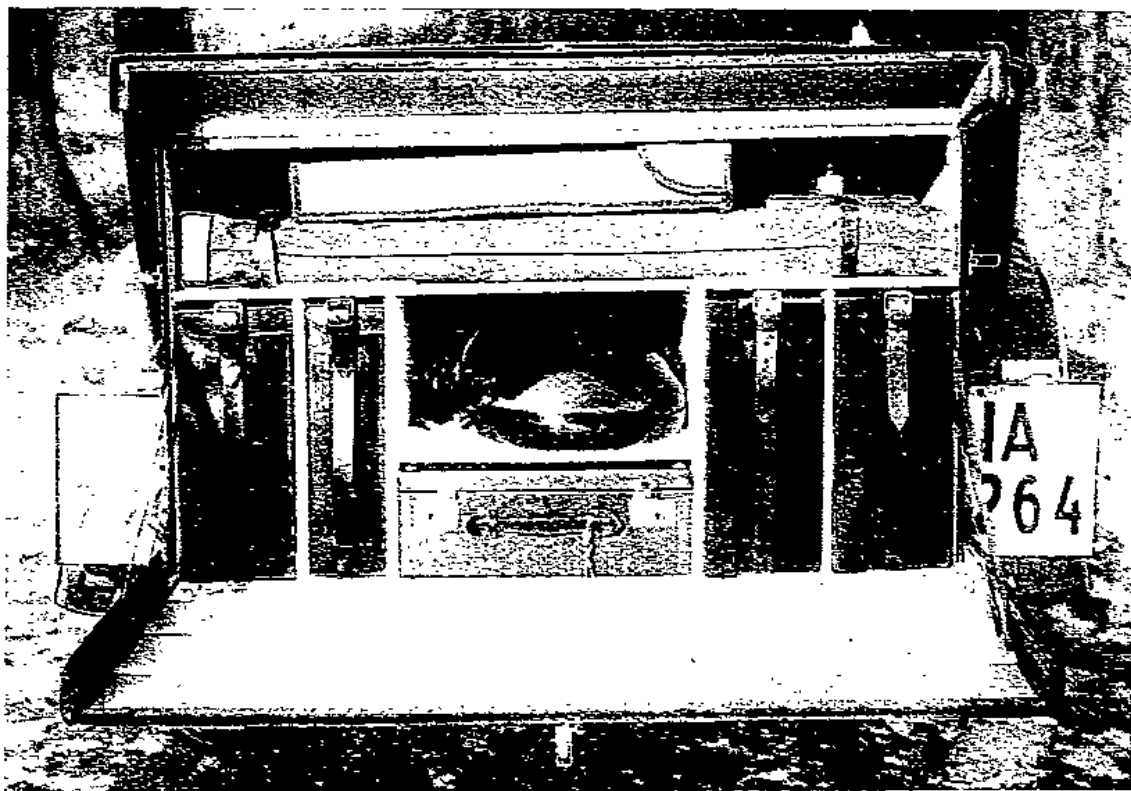
Fast kein Tag vergeht ohne Kapitalverbrechen. In jeder Zeitungsnummer findet man lange Artikel über das Verschwinden dieses oder jenes Mitbürgers, es werden Leichen gefunden, denen man die Gewalttat ansieht, und immer ist das Interesse der Öffentlichkeit roge, denn nichts interessiert die Mitmenschen so wie das Verbrechen gegen das Leben. Da spielen Urinstinkte mit. Diesem Umstand verdankt auch eine ungeheuer angeschwollene Kriminalliteratur ihr Dasein, die bestenfalls spannend geschrieben, aber trotz ihres Leserkreises wirklichkeitsfremd ist. Das Leben ist nüchterner als die überhitzte Phantasie des Autors und als seine Leser es sich vorstellen möchten, die Menschen sind nicht entweder schwarz oder weiß, also Engel oder Teufel, sondern es gibt alle Schattierungen ... Im Detektivroman pflegen aber die Verbrecher stets nicht nur mit Blausäure zu arbeiten, als ob dieses Gift so nebenbei in der Westentasche zu tragen üblich wäre, sie haben auch die Technik des Jahrhunderts hinter sich, kämpfen gleichzeitig mit elektrischem Strom, Dynamit, Radio usw., sind kalte Ausbunde von Schlechtigkeit und werden schließlich besiegt von den Kriminalisten, die am besten als Verbindung von schönem Mann und gutmütigem Sonderling auftreten. Die blonde Jungfrau — kein Engel ist so rein — darf natürlich nicht fehlen, sie sorgt für den nötigen Schuß Sentimentalität. In der Wirklichkeit aber ist es so, daß die Mehrzahl der Kapitalverbrechen Affektverbrechen sind, also ohne besondere Kenntnis der Technik des Jahrhunderts mit mehr oder weniger Durchtriebenheit durchgeführt und von sehr starken Haßgefühlen begleitet werden. Sie sind auch meist von zufälligen Gelegenheiten abhängig. Der affektlose Mörder, dem der Mord immer wieder Mittel zum Zweck ist, stellt eine große Seltenheit dar. Unter diesen Umständen vollzieht sich natürlich auch die Arbeit der Kriminalbeamten, die einen Mord aufzuklären sich bemühen, viel nüchterner und in den meisten Fällen viel mühseliger als in den spannenden Romanen. Auch ist es ein seltener Ausnahmefall, daß die Verfolgung Gefahr mit sich bringt. Und so sehen auch die Mittel, die von den Kriminalbeamten benützt werden, viel weniger romantisch aus, als die Groschenphantasie es darstellt. Wir zeigen in drei Bildern das Auto der Berliner Mordkommission, einen Wagen, dem von außen niemand ansieht, welchen Zwecken er dient. Er steht nicht nur dauernd bereit, damit er gebraucht werden kann, sobald ihn diese Kommission, die sich aus wechselnden Beamten zusammensetzt, verlangt, sondern er enthält in seinen Koffern auch alles,

säumnisse, die bei der ersten Tatortsbesichtigung gemacht worden sind, lassen sich selten wieder gutmachen. Deshalb wird vor allem sehr ausgiebig mit photographischen Aufnahmen gearbeitet, es werden möglichst dauernd alle Spuren festgehalten, die nicht nur der Täter zurückgelassen hat, sondern aus denen auch der Hergang der Tat rekonstruiert werden kann. Ein weiteres Hilfsmittel ist bei Morden im Freien, oder zumindest außerhalb der Großstadt, der Polizeihund, der schon oft zur Aufdeckung weiterer Beweismittel verwendet werden konnte. Gelingt es schließlich, sich über die Person des mutmaßlichen Täters klar zu werden, beginnt erst meist die Jagd, um sich auch seiner Person zu bemächtigen. Da spielt nun das moderne Fahndungswesen eine große Rolle, das in neuester Zeit auch dazu übergegangen ist, sich des Rundfunks zur Verbreitung der Steckbriefe zu bedienen. Durch den Bildfunk ist es möglich, schneller als durch irgendein Fahrzeug überallhin das Bild des Verfolgten zu senden und so jedem Flüchtling zuvorzukommen. Es war einmal, daß der Kriminalist hinter dem Verbrecher heraste. Heute wird er in den meisten Fällen durch Telephon, Telegraph oder Bildfunk ihm den Weg abschneiden.



Inhalt der Tasche

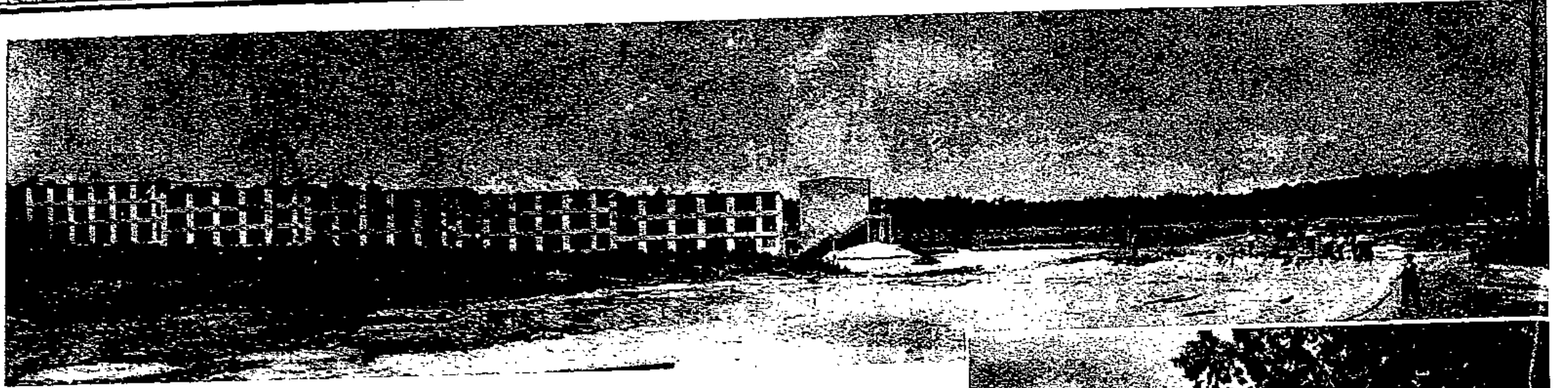
Unten: Der geöffnete Koffer



was ein moderner Kriminalist am Tatort braucht. Denn die Spuren, die da gegeben sind, heißt es festhalten! Ver-

Links:

Das Auto der Berliner Mordkommission



Die im Bau begriffene Bundesschule in Bernau

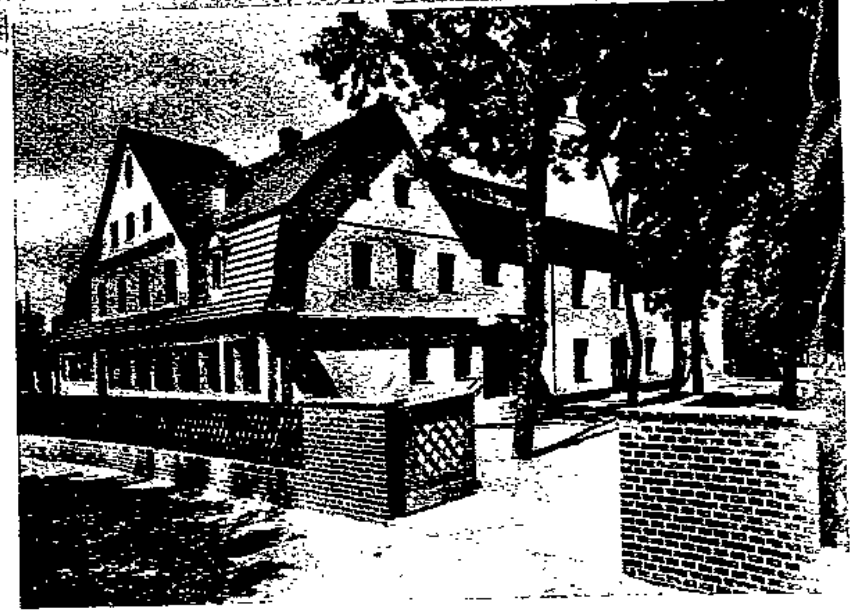
Bildungsarbeit der Gewerkschaften

Die sozialistische Gewerkschaftsbewegung mußte sich von vornherein die Aufklärung der Arbeiterschaft angelegen sein lassen. Dem Bildungsbedürfnis ihrer Mitglieder suchten die Gewerkschaften zunächst durch Bibliotheken gerecht zu werden, abgesehen von den belehrenden Vorträgen, die sie boten. Später wurde gelegentlich auch die eine oder andere belehrende Schrift herausgegeben, wie „Arbeit und Kultur“ von Frohme durch den Zentralverband der Maurer. Schließlich ging die Generalkommission dazu über, eine Gewerkschaftsschule zu schaffen. Nach Ueberwindung der Mitglieder- und Geldinflation in den ersten Nachkriegsjahren nahmen die Gewerkschaften einen neuen Aufschwung, der durch den Zusammenschluß zu Industrieverbänden noch betont wurde. Den Riesengewerkschaften mit Hunderttausenden von Mitgliedern erwachsen auch größere Aufgaben, die erst bei wachsender Mitgliederzahl und vermehrten Beitragseinnahmen in Angriff genommen werden konnten. Mit an der Spitze dieser Aufgaben steht das Bildungsproblem. Der letzte Gewerkschaftskongress hat sich eingehend damit befaßt und auch der Internationale Gewerkschaftsbund ist neuerdings mit einem Bildungsprogramm im internationalen Maßstabe herausgekommen, das den nächsten Internationalen Gewerkschaftskongress in Stockholm noch beschäftigen wird.

Wenn hier unter den bisherigen Bildungseinrichtungen die Akademie der Arbeit in Frankfurt a. M. an erster Stelle genannt wird, die keine eigentliche Gewerkschaftsschule ist, so deshalb, weil sie vorwiegend von besonders befähigten Gewerkschaftsmitgliedern besucht wird. Ihren besonderen

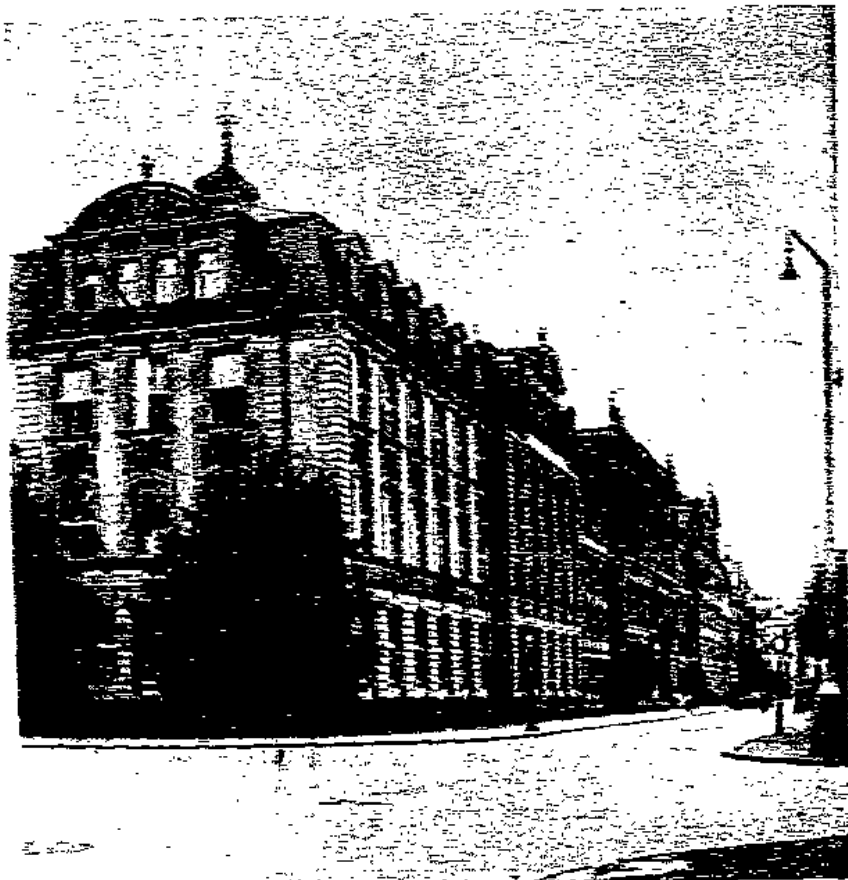
Zwecken, der Heran- und Ausbildung ihrer Funktionäre, haben bereits eine Reihe von Gewerkschaften durch Einrichtung von Verbandsschulen zu entsprechen versucht, so die Metallarbeiter, Fabrikarbeiter, Gemeinde- und Staatsarbeiter und erst neuerdings der Baugewerksbund durch sein Heim am Werlsee. Diese Verbandsschulen werden jedoch größtenteils in der Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes aufgehen, die in Bernau bei Berlin ihrer Vollendung entgegengeht und zu Anfang des Jahres 1930 mit ihrer Tätigkeit beginnt. Ist schon äußerlich alles mögliche dazu getan worden um die Bundesschule zu einer anziehenden Bildungsstätte für die jungen vorwärtsstrebenden Kräfte aller Gewerkschaften zu machen, so wird auch die Auswahl der Lehrkräfte und des Lehrstoffes so sorgfältig getroffen, daß diese Gewerkschaftsschule ihren Zweck erfüllt und sich hohes Ansehen erringt.

Aber auch im übrigen sind die Gewerkschaften um die Bildungsbedürfnisse ihrer Mitglieder eifrig bemüht und suchen insbesondere auch die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder zu fördern. Im Buchdruckerverband hat sich ein besonderer Bildungsverein längst Bürgerrecht erworben, der Verband der Maschinisten



Deutscher Baugewerksbund: Das Heim am Werlsee

und Heizer unterhält eine besondere Heizfachschule und selbst ganz kleine Verbände wie der der Friseurgehilfen, unterhalten ständige Fachkurse. Die Gewerkschaftspressen sind in den letzten Jahren durch hochstehende fachtechnische und fachwissenschaftliche Zeitschriften oder Beilagen bereichert worden. In allen größeren Ortsausschüssen des ADGB finden wir heute Bildungs- und Jugendsekretariate, teilweise mit angestellten Sekretären. Kurzum, die Tätigkeit der Gewerkschaften auf dem Gebiete des Bildungswesens ist heute schon sehr vielseitig, obwohl sie noch in der Entwicklung begriffen ist. Wir dürfen für die Zukunft der Gewerkschaften gute Früchte von ihr erwarten.

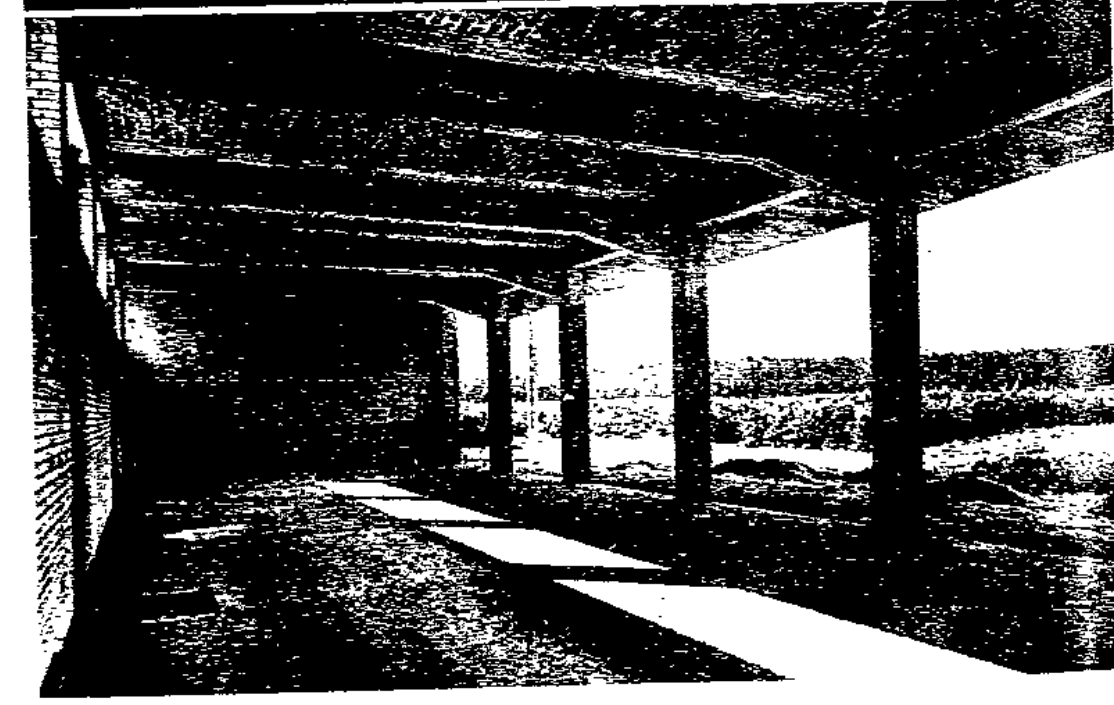
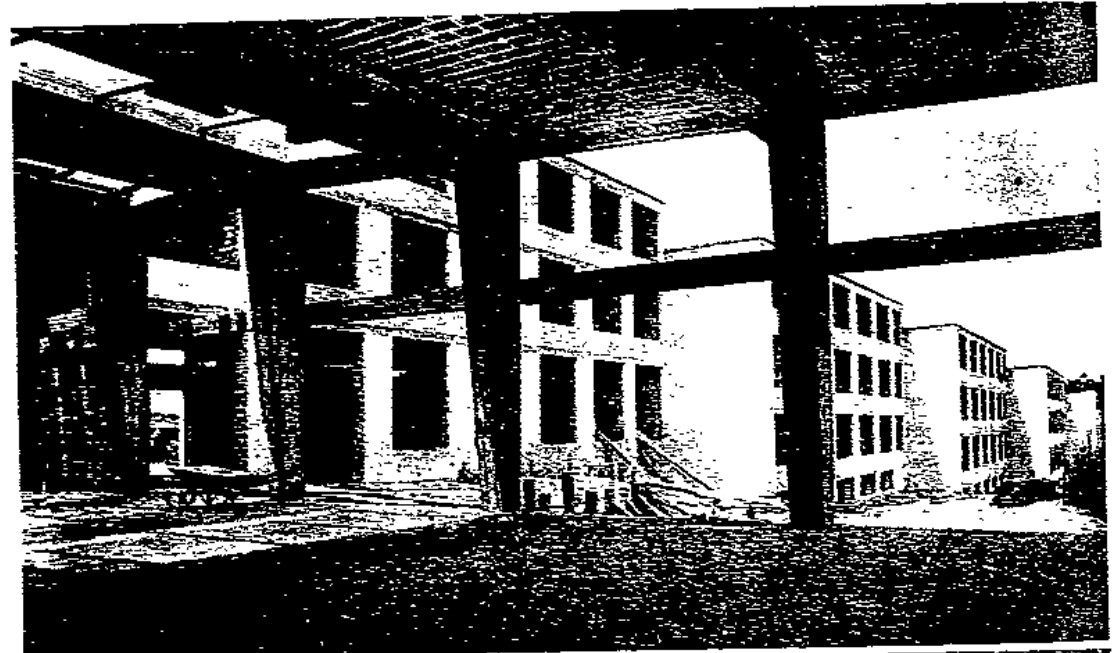


Links:
Das
Universitäts-
gebäude zu
Frankfurt a. M.

in dem die
Akademie der
Arbeit unter-
gebracht ist

Rechts darüber:
Die
Bundesschule
in Bernau:
Blick aus dem
im Bau begriffenen
Speisesaal

Rechts:
Die
Bundesschule
in Bernau:
Blick aus der z. Z.
noch unfertigen
Turnhalle ins
Gelände



Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...
Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...
Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...

Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...
Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...
Die Gewerkschaften haben sich in den letzten Jahren...

Schönebeck.
Schönener Zeitung.
Schönener Zeitung.
Schönener Zeitung.

Das andere Venedig

Venedig, das ist der Grande Canal, das sind die Lagunen, die Gondeln und alte, halb verfallene Marmorpaläste, deren Romantik immer wieder die liebende Jugend unter ihren blauen Himmel lockt. Aber Venedig: das ist auch Schmutz und Elend, Arbeit und Schweiß wie jede andere Stadt. — Wer um die frühe Morgenstunde, dann, wenn die Fremden noch schlafen, durch die Straßen wandert, der findet auch das andere Venedig, das Venedig der Arbeit. In dichten

Kolonnen marschieren früh um sechs Uhr oder sieben die Arbeiter mit ihren Essentöpfen an den Ufern der Kanäle entlang, am Bahnhof drängen sich Ankommende und Abfahrende in dichten Haufen. Und jeder kauft sich seine Zeitung. Aus allen Häusern kommen junge Mädchen und Burschen, die Jacke lose über die Schultern gehängt, und ihr Schritt verrät, daß sie keine Zeit haben, um zu tändeln. Der Hafen ruft, die Glaswerke Muranos, die Hütte in Venezia Mestre und die vielen Werften. Milchfrauen kommen mit ihren Kähnen und bringen das kostbare Getränk in die Haushaltungen und Hotels.

Zeitungsboten und Brötchenjungen gehen



Arbeiter beim Verladen von Getreide



Fischmarkt

Frühe schon Zeit hat, mit der Gondel zu fahren; Frauen sitzen mit ihren Kindern auf den Stufen der Kirchen, oder es steht auch schon ein Bettelweib da.

Aber schon in der Nähe des Rialto werden die Menschen, die müßig sind, seltener. Hier, wo sich Laden an Laden reiht, drängen sich die Menschen, die da etwas auszuladen, da etwas fortzubringen, hier etwas anzupreisen und dort etwas aufzubauen haben. Kähne liegen da mit Baumaterial und andere mit Lebensmitteln. Sie alle wollen ausgeladen sein



Händler mit venezianischem Glas

und neue Fracht mitnehmen. Da und dort sieht man in einer engen Gasse einen Schuster bei seiner Arbeit oder man hat Gelegenheit, einem Bildhauer bei seiner kunstvollen Arbeit zusehen zu können. Melonenhändler preisen ihre wohlgeschmeckenden Früchte an, Schuhhändler, die einige Dutzend Schuhe mit sich herumschleppen, eilen durch die Straßen. Eisverkäufer stehen

an ihren Wagen, und selbst die Müßigen, die auf den Treppen und an den Ufern herumsitzen, haben ihre Arbeit. Sie helfen jenen, die die romantische Gondel dem fauchenden Dampfboot, das in Venedig die Straßenbahn ersetzt, vorziehen, aus den Gondeln heraus, wenn sie zurückkehren von ihrer Fahrt durch die großen und kleinen Kanäle der schönen Stadt, die nur für die Fremden da zu sein scheint und die doch wie jede andere Stadt dieser Welt ihr starkes Eigenleben hat. In der es hämmert und braust, in der es schwitzt und schafft, in der es jauchzt und jubelt, in der es Freude gibt und Leid wie in jeder Stadt; denn hier wie überall in dieser Welt



Bäckerjungen

an den Häusern entlang, ziehen an der Klingel und warten, bis die Frauen kleine Körbchen aus den Fenstern niederlassen, in denen sie sich die kleinen Dinge des Lebens nach oben ziehen. Schiffe werden entleert und neu beladen. Kommen dann um 9 Uhr die ersten Fremden aus ihren Hotels, finden



In kleinen Körben werden Zeitungen, Postsachen usw. in die Wohnung emporgezogen

Rechts: Enge Gasse

Links: Maisverkäufer auf dem Markusplatz

bergen sich unter dem Glanz einer prunkvollen Fassade Not und Elend, und die Hände, die alles, was die Müßigen begehren, flink bereiten, haben niemals Ruhe.

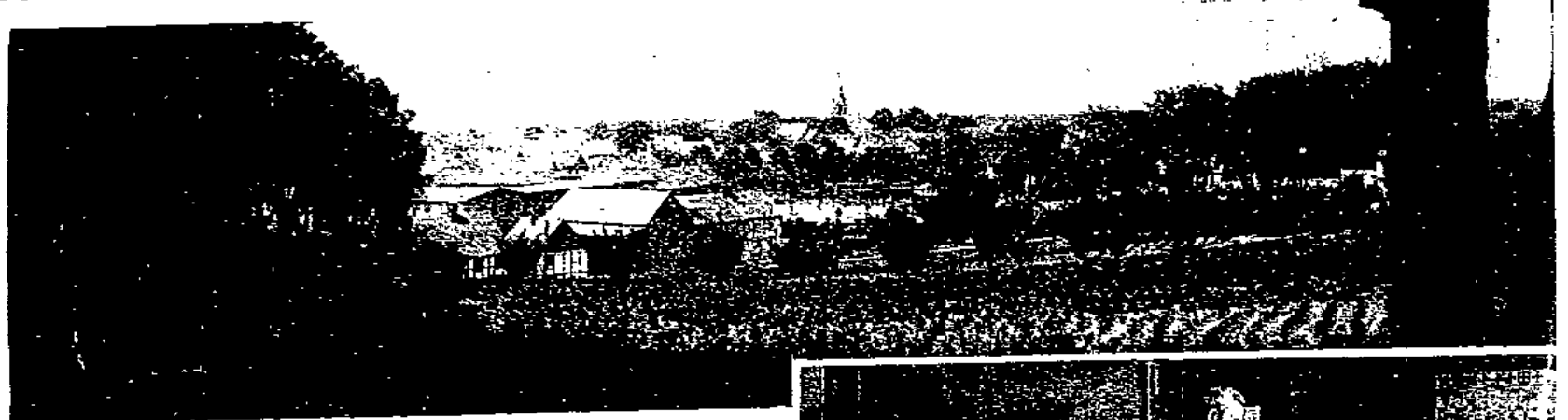
Erich Crisar

Rechts: Markthelfer schleppen schwere Lasten



Das Schachdorf STRÖBECK

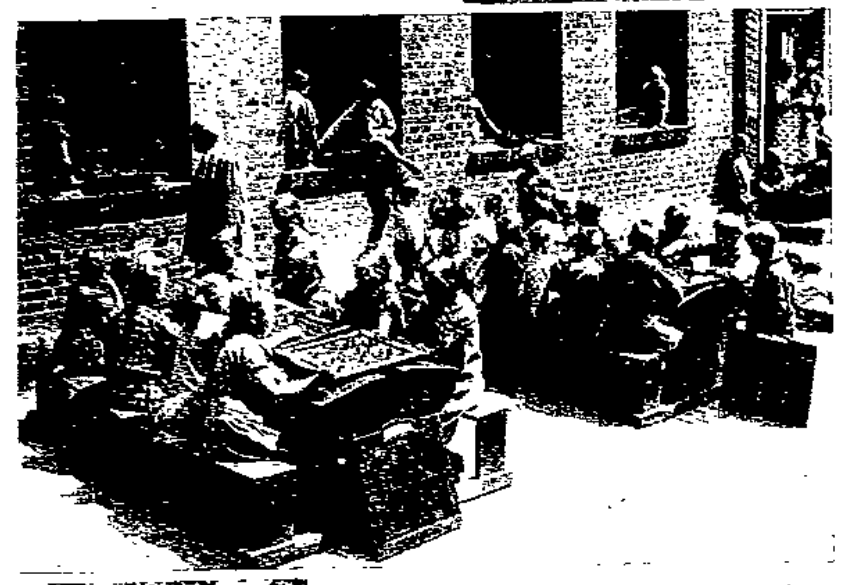
In der Nähe von Halberstadt, etwa 7 Kilometer nordwestlich entfernt, als nächste Station an der Eisenbahnlinie nach Wernigerode und Goslar, liegt Ströbeck. Ein altes, behäbiges Dorf mit soliden Fachwerkhäusern, in welchem heute über 2000 Einwohner von der Landwirtschaft leben. Ströbeck dürfte, ebenso wie die meisten Orte am Nordharze, an die tausend Jahre alt sein. Im 12. Jahrhundert wurde es von Heinrich dem Löwen zerstört, als es später wieder aufgebaut worden war, stritten sich die Regensteiner Grafen mit den Halberstädter Bischöfen um den Besitz. Im Dreißigjährigen Kriege taten die Schweden und die Franzosen das ihre, um die Bewohner nicht froh werden zu lassen. Wenn die braven Ströbecker von Krieg und Kriegsgeschrei auch nichts halten, so haben sie selber doch schon viele Schlachten geschlagen. Zwar nicht mit dem Rüstzeug der Barbaren, sondern auf den 64 Feldern des edlen Schachspiels. Seit langen Jahrhunderten wird nämlich in Ströbeck das Schachspiel besonders gepflegt. Es dürfte wohl der einzige Ort auf der ganzen Welt sein, in welchem die Kinder vor dem ABC und dem Einmaleins schon das Schachspiel erlernen, so daß es außer den Säuglingen kaum einen Ströbecker gibt, der nicht Schach spielen könnte. Heute lernen es die Kinder schon in der Schule, und als es noch keine Schulen gab, lernten sie es von ihren Eltern und Geschwistern. Alljährlich zu Ostern, nach Beendigung der Schulprüfung, findet unter Aufsicht der Lehrer, der Schul- und Ortsvorstände ein Schachturnier der Kinder statt, wobei die jeweils besten Spieler, drei Knaben und drei Mädchen, dann als Siegespreise Schachbretter erhalten. Wer an Sonn- und Feiertagen oder nach Beendigung der Arbeit durch den friedlichen Ort wandert, sieht da und dort Männer, Frauen oder Kinder in eifrigem Schachspiel versunken. Um die Spieler herum meist eine Anzahl interessierter Kibitze, die jeden Zug nachdenklich verfolgen und kritisieren. Eigenartige Gruppen, die dem Fremden noch dadurch besonders reizvoll erscheinen, daß sie an Sonn- und Feiertagen in ihren alten Trachten, wie man sie auf unseren Bildern sieht, erscheinen. Den Ströbeckern ist das Schachspiel Lebens- element und Kultur volkstümlicher Tradition seit Jahrhunderten. Wie die biederen Landleute dazu gekommen sind, darüber gibt es viele Sagen. Die bekannteste davon ist, daß Bischof Burchard II (Buko von Halberstadt) auf seinem Heerzuge gegen die Wenden im Jahre 1068 einen edlen Wenden in dem alten Turme, dem sogenannten Schachturme, gefangen gehalten habe, der seinen Wächtern aus Dankbarkeit, weil sie ihn gut behandelten, das Schachspiel beibrachte. Daß die Ströbecker das Schachspiel schon sehr lange pflegen, geht auch daraus hervor, daß sie ein altes Schachbrett aus dem Jahre 1651 besitzen, welches ihnen der sogenannte „Große Kurfürst“ stiftete, weil sie schon damals das Spiel allgemein und mit großer Fertigkeit betrieben. Angeblich haben die Ströbecker auch die Verpflichtung gehabt, jedem neuen Halberstädter Bischof ein mit Silber ausgelegtes Schachbrett nebst Figuren zu überreichen. Indes ist in der Halberstädter Domsammlung kein solches



Das Schachdorf Ströbeck

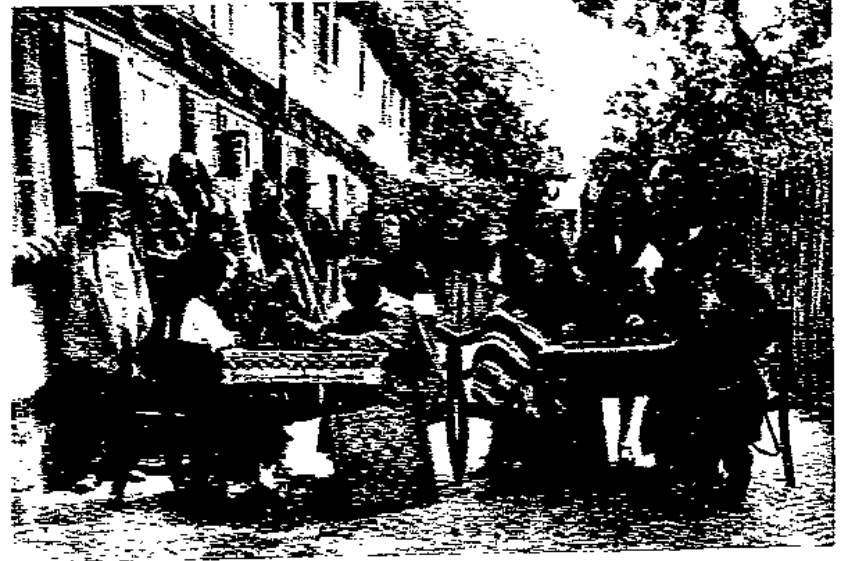


Schulunterricht im Schachdorf. Exemplar vorhanden. Historisch aber ist, daß die Ströbecker verschiedenen deutschen Fürsten beim Regierungsantritt Schachspiele geschenkt und mit ihnen Schach gespielt haben. So mit Fridericus, dem Preußenkönige. Das Ortswappen Ströbecks hat die Form eines Schachbretts. Dazu meint allerdings Döring, daß die Ströbecker ihr Wappen nicht erhalten haben, weil sie spielten, sondern sie spielten, weil sie das Wappen haben. Immerhin ist Ströbeck das Mekka aller Schachspieler und als Schachdorf berühmt in aller Welt. A.M.



Ein Schachturnier auf dem Schulhofe

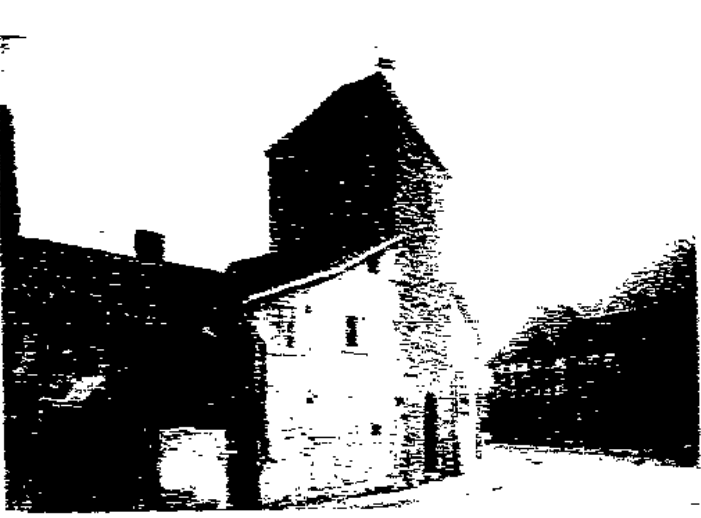
Links: Schachspielende Bauern
Im Kreis: Schachspielende Frauen in Nationaltracht



Unten: Das historische Schachbrett aus dem Jahre 1651



Der Schachturm



Das alte Backhaus, ein typischer Fachwerkbau



Links: Schachspielende Männer

Das Schachspiel ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten in Ströbeck gepflegt wird. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen.

Das Schachspiel ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten in Ströbeck gepflegt wird. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen.

Das Schachspiel ist ein Spiel, das seit Jahrhunderten in Ströbeck gepflegt wird. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen. Die Spieler sind oft Kinder, die in der Schule lernen, das Spiel zu spielen.

Das Loch / Erzählung von Michael Sostschenko

Man sagt, in Europa sollen die Uhren sehr billig sein. Dort bekommt man sie fast umsonst. In unser Geld übersetzt kostet eine Uhr dort 48 Kopeken. Das ist fein!

Aber bei uns gibt es für 48 Kopeken kaum einen Sekundenzeiger. Das ist übel!

Uebel, aber nicht ganz so schlimm. Vielleicht ist unser Trust für Feinmechanik mit anderen Dingen beschäftigt. Vielleicht befaßt er sich mit anderen, viel grandioseren Aufgaben. Vielleicht produziert er andauernd Wasserwagen oder Pillen gegen Kopfschmerzen. Ich weiß es nicht.

Aber, Uhren produziert er jedenfalls nicht. Wahrscheinlich kommt er nicht dazu.

Und tatsächlich, Uhren sind ja auch in unserem bescheidenen Dasein nicht unentbehrlich. Man könnte sagen, am helllichten Tage kann man die Uhr gut entbehren. Ja, eigentlich ist sie ein unnötiger Ballast, der nur die Bekleider beschwert.

Denn — wann es Zeit ist von der Arbeit nach Hause zu gehen, das sieht man auch so. Schlafen gehen — kann man auch ohne Uhr. Essen — ja da richtet man sich auch nach den Moneten und nach dem Appetit.

Aber, meine Lieben, ohne Uhr in der Früh zur Arbeit aufzustehen — das ist eine böse Sache, eine ganz böse Sache.

Gewiß, man kann ja auch den Nachbar fragen oder zum Bahnhof laufen und nachschauen, wie spät es ist, aber das ist immerhin nicht so ganz einfach. Und der Nachbar besitzt vielleicht auch keine Uhr.

Zum Beispiel mein Nachbar, der steht dann auf, wenn ich aufstehe. Und ich stehe auf, wenn er aufsteht oder wenn die Wirtin aufsteht.

Nur steht die Wirtin nicht immer ganz pünktlich auf. In dieser Hinsicht hinkt unsere Chronometrie ein wenig. Vielleicht hat sie einmal Gelenkrheumatismus und kriecht fünf Tage überhaupt nicht aus den Federn. Da soll man sich nun auskennen, wie spät es ist. — Also ich will ja

nichts sagen, aber schön ist es nicht ohne Uhr. — Und vor allen Dingen, infolge dieser Konjunktur, kommt man ziemlich oft zu spät zur Arbeit.

Man hat mir auch gesagt:

— Sie müssen pünktlicher sein, Genosse, sonst kann es schlecht ausgehen.

Natürlich gebe ich mir alle Mühe und stehe mit den Hühnern auf.

Nun und im Sommer stehe ich nach der Sonne auf.

In meinem Zimmer neben dem Ofen befindet sich im Fußboden eine ziemlich große Oeffnung. Woher dieses Loch stammt, läßt sich nicht feststellen. Und wenn die Sonne dieses Loch er-

reicht hat, dann ist es, unberufen, fünf Minuten bis sieben, und also Zeit aufzustehen.

Und doch hat mich die Sonne, dieses doch gewiß pünktliche Gestirn, kürzlich hereingelegt.

Neulich erhebe ich mich also von meinen Kissen und schaue auf meine natürliche Uhr. Und ich sehe: bis zum Loch ist es noch ziemlich weit. Also, denke ich, ist es halb sieben. Du kannst also noch ein halbes Stündchen schlummern.

Ich schlummere ein halbes Stündchen. Dann ziehe ich mich in aller Ruhe an. Gehe in den Dienst.

Da sagt man mir, ich hätte Verspätung.

Ich wollte es einfach nicht glauben.

— Aber nicht möglich. — sag ich.

— Ja, — sagt man, — denken Sie sich: um 20 Minuten.

Brüder, — sag ich, das ist ein absolutes Mißverständnis. Ich verstehe nichts.

Der Verwalter sagt:

— Vielleicht geht deine Uhr nach?

— Ja, — sag ich, — natürlich, die Uhr geht nach.... Das Loch geht nach, sag ich, aber nicht die Uhr.

Ich erkläre ihm alles, wie es ist. Der Verwalter sagt:

— Das ist eine alte Sache.

Ich bin, sagt er, lange Zeit nach einem Nagel im Gesims aufgestanden. Aber das Gesims fing an sich zu senken.... Bei dir wird es auch so sein. Das Haus hat sich gesenkt.

Das Haus hat sich zwar nicht gesenkt, aber es hat sich nachher alles herausgestellt: Der Fußboden hat sich nämlich etwas verschoben. Die Ursache ist ein Wurm. Der Wurm hat den Balken aufgefressen. Es scheint, bald wird man an der Decke wohnen müssen.

Aber sonst, alles übrige ist Gott sei Dank in Ordnung. Die Geschäfte gehen, in den Kontors wird geschrieben, man fabriziert Wasserwagen. Mühe und Fleiß bricht alles Eis. Mit Geduld und Zeit wird Maulbeerblatt zum Atlaskleid.

(Aus dem Russischen übertragen von Alona Lepère.)



L. Réthi: Die Mühle

Figurenrätsel

| | | | | | | | | | | |
|---|---|----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2 | s | ch | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 3 | s | ch | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 4 | s | ch | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 5 | s | ch | . | . | . | . | . | . | . | . |

aa a b e e e e e f
f f f h i l l l m n
o t t u w w. Diese Buchstaben schreibe man so in die punktierten Felder der Figur, daß die fünf wagerechten Reihen Wörter folgender Bedeutung nennen: 1. männlicher Vorname, 2. bayerische Landschaft, 3. Werkzeug, 4. altes Getreidemal, 5. altes Hinrichtungsgesetz. Bei richtiger Lösung nennt die fettumrandete mittelste senkrechte Reihe, von oben nach unten gelesen, den Namen eines bedeutenden deutschen Dichters, der unter 1. zu erratende männliche Vorname ist der des Dichters.

Ergänzungsrätsel

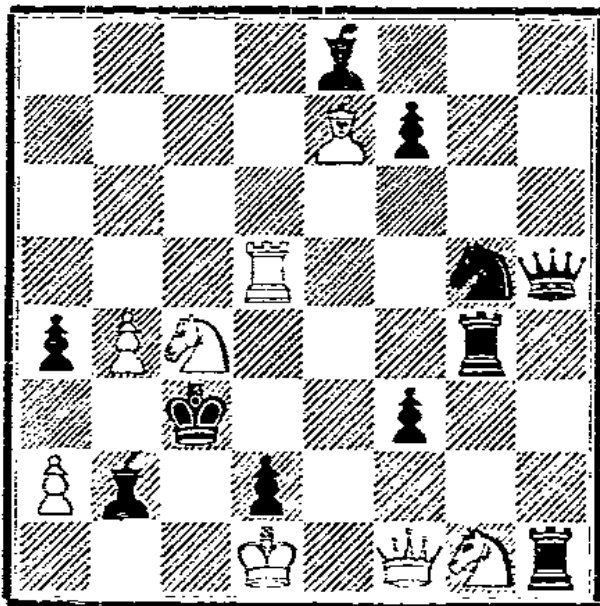
Ahn, Horn, Aehre, Strich, Amt, Elle, Stern, Range, Reis. Jedes dieser vorstehenden Wörter ist durch Vorsetzen eines Buchstabens in ein Wort anderer Bedeutung zu verwandeln. Die neuen Anfangsbuchstaben, richtig gefunden und nacheinander gelesen, ergeben den Namen eines bekannten britischen Forschers.

Auflösungen der Rätsel aus der vorigen Nummer:

Kreuzwörterrätsel. Wagerrecht: 1. Gas, 4. Orb, 7. Spree, 10. Od, 12. Ael, 13. Po, 14. Sem, 16. Sam, 17. Lug, 18. Mir, 19. Uhr, 21. Rif, 25. Ei, 24. Jus, 26. Al, 27. Erlau, 29. Lie, 30. Uri. Senkrecht: 6. Los, 19. Oel, 11. Delhi, 2. As, 15. Mur, 27. El, 3. Spa, 24. Ire, 8. Rum, 20. Jul, 4. Oel, 25. Sau, 5. Re, 16. Sir, 28. Ur, 13. Paria, 9. Dom, 22. Fis. — Abstrichrätsel: Hauffe, (Vater, Stefanin, (Kauf, Huibe), Reiten, Stettin, Gitter), Bfeent, Knap, Fische, Etrzi, (Emma, Ullher, Wtal), (Speicher, Mowe), Rente, (Aal), Mittag, (Irene, (Hain, Mats), (Licht), (Oberst, Diele), (Donau, Erle) = Harter Stein auf harten Stein gibt keine Mauer, weicher Mörtel miteinm macht erst die Dauer.

Schach

Schachaufgabe Nr. 515 (1. 9. 29)
C. Eckhardt, Hamburg (Original)



Selbstmatt in 2 Zügen

Sizilianisch im Anzuge

Gespielt 1927 im Osterturnier in Berlin bei den Mannschaftskämpfen.

Weiß: Knothe, Gera; Schwarz: Eyber, Berlin.
1. e2-e4, e7-e5; 2. Sb1-c5, f7-f5; 3. e2-e3, Sg8-f6;
4. d2-d4, e5xd4; 5. e3xd4, d7-d5; 6. Sg1-f3, Lf8-c7;
7. c4xd5, Sf6xd5; 8. Lf1-c4, e7-c6; 9. Dd1-b3.

Le7-b4; 10. 0-0, Lb4xc5; 11. b2xc3, 0-0; 12. Tf1-e1, Kg8-h8; 13. Le1-a5, Tf8-g8; 14. Sf3-e5; 15. Dd8-c7; 15. Le4xd5, c6xd5; 16. Dh5xd5, h7-h6; 17. Se5-g6+, Kh8-h7; 18. Sg6-e7, Tg8-d8; 19. Dd5-f7, Sh8-c6; 20. Df7-g6+, Kh7-h8; 21. Fe1-e3, f5-f4; 22. Te3-e4, Se6-e5; 23. Te4xe5, Dc7xc5; 24. Ta1-e1, Dc5xa3; 25. Te5-g5! und Schwarz gab auf. Die Spielführung des Weißen ist sehr zu loben.

1) Dieser Zug scheint mir die Grundlage zum Verlust der Partie zu sein. Die Blöße, die sich Schwarz damit gibt, ist nicht wieder gutzumachen, und außerdem hat er seinem Damenläufer von vornherein jede Entwicklungsmöglichkeit genommen. 2) ... Sf6 erscheint angebrachter. 3) Schwarz erkennt die Schwäche seiner Position nicht, sonst hätte er hier wohl sofort Lb4 gezogen. 4) Ganz einfach und natürlich setzt Weiß fort, während sein Partner zu gekünstelter Spielweise gezwungen ist und doch aus den Unannehmlichkeiten nicht herauskommt. 5) Ein notwendiger Austausch für den Nachziehenden, aber die weiße Stellung wird dadurch nur besser. 6) Die Partie spielt sich für Weiß von selbst. Jeder Zug ist eine neue Drohung, während die schwarze Stellung in ihrer Unbeholfenheit bald komisch wirkt. Der Schluß ist ein fruchtloser Verzweiflungskampf. (25. 8. 29)

Lösung zu Nr. 511 (G. Buchmann): 1. Lh5-f5! Es droht 2. Txax2, Txb7; 3. Lxc4+. 1. ... Tf2xf4; 2. Se5-c6, bel; 3. Sb5-c7+. 1. ... Tf2-f5; 2. Sd7, Le3; 3. Lxe4+. Auf andere Züge des Tf2 folgt das Drohschach 1. ... Te2-e3 (Te1); 2. Sd7 usw. 1. ... f4d2; 2. Txax2+ usw. Der Scheitelpunkt Plachttas in der Antiform. Die Turmverdoppelung ist erfolgt. Es handelt sich nun darum, den Te2 in der verdoppelten Richtung wegzulenken (siehe Drohung!) und dann auf der entblößten Turmlinie mattzusetzen.

Lösung zu Nr. 512 (N. Trautmann): 1. Sd4-f5! Schwarz steht im Zugzwang. Die Eigenart der Aufgabe liegt darin, daß kein Satzmatt vorhanden ist! Alle Abspiele werden erst durch den Schlusssatz aufgelöst (vergleiche die Nr. 436 vom 15. 5. 28).



Kinderfreunde in Oberlößnitz

Kürzlich feierte die Dresdner Sozialdemokratie ihr 1. Parteitreffen in den Lübbitzorten bei Dresden. Diese Feier war dem ersten Gedächtnis des vor 17 Jahren begonnenen Völkermordens gewidmet und wurde durch die zahlreiche Beteiligung der Parteigenossenchaft, der soz. Arbeiterjugend und den Kinderfreunden an einer gewaltigen Antikriegskundgebung unter dem Motto „Welt ohne Krieg“ durchgeführt. Die Feier diente aber auch agitatorischen Zwecken und hatte die Aufgabe, die Parteigenossenchaft mit den Kindern der Kinderrepublik Sachsen für einen Nachmittag zu geselliger Gemeinschaft zu vereinen. Mehrere tausende Parteigenossen und Kinderfreunde waren im herrlichen Gelände der Oberlößnitz versammelt.



Oben links: Vorbereitungen der Kinderfreunde

Oben rechts: Der Sprechchor der Kinderrepublik Sachsen



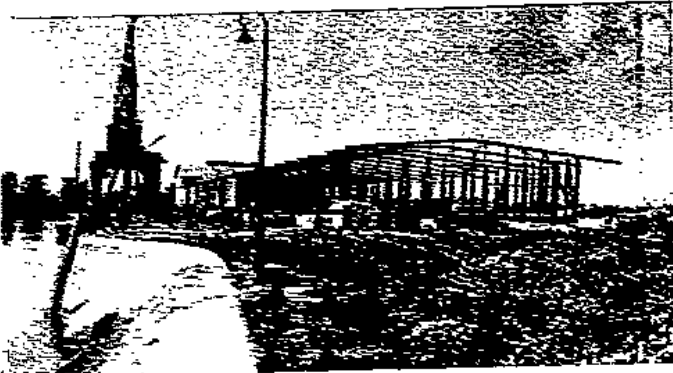
Zug des Gewerkschaftsfestes zu Forst i. L. Im Hintergrunde das Textilarbeiterverbandshaus



Bild von der Schußbahn des SPD-Klein-Kaliberschützenvereins in Arnstadt i. Th.



Freiendkretreffen in Nossen (Sachsen)

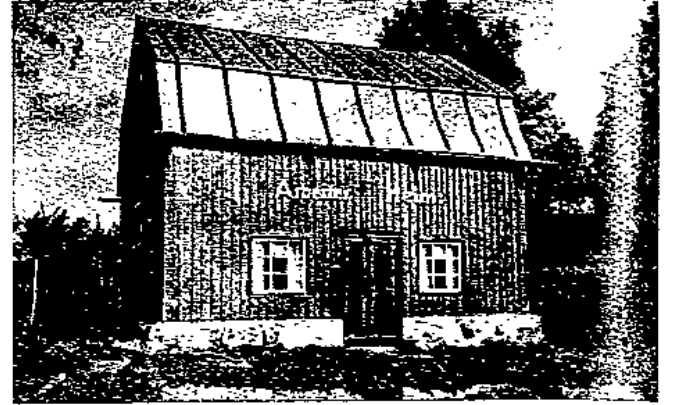


Halle als Hafenstadt

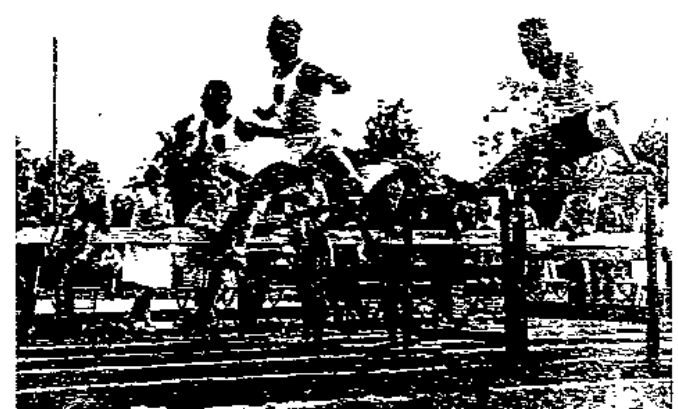
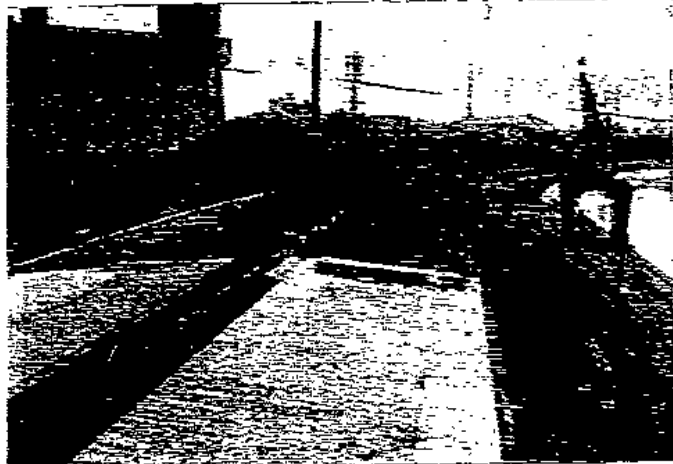
Im Norden Halles wird an der Saale ein Großschiffhafen ausgebaut; unsere Bilder zeigen den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten



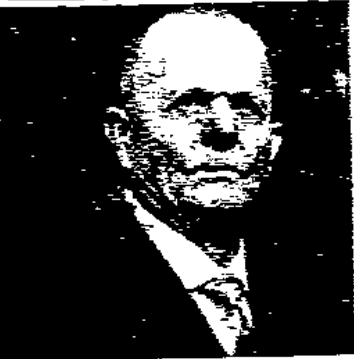
Bilder aus dem Thüringer Zeltlager der „Kinderfreunde“ in Probstzella



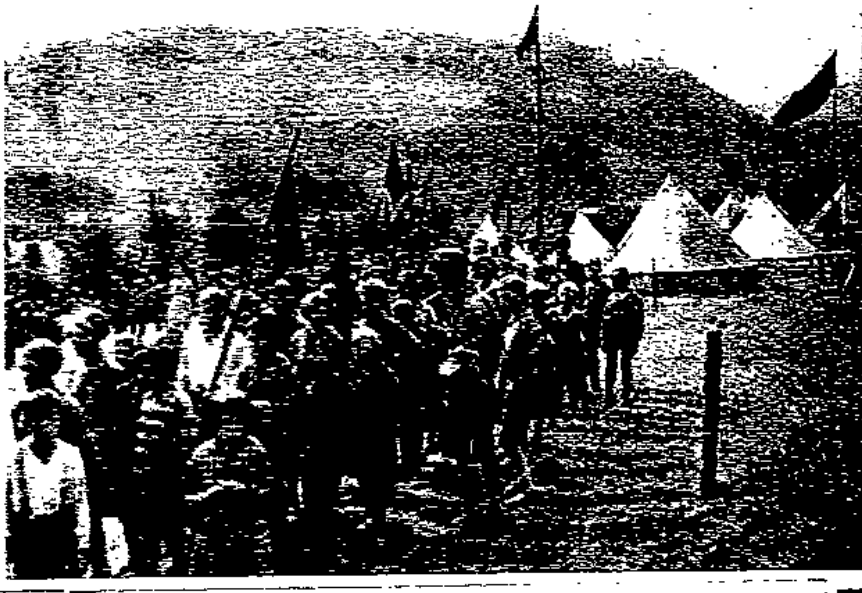
Heim der Arbeiterschaft von Hermannsdorf (Erzgeb.), das am 1. September eingeweiht wird



Die besten Hürdler des 1. Kreises des Arbeiter-Turn- und Sportbundes beim Sportfest in Rathenow



Links: Paul Jokisch ein alter Genosse in Geringwalde (Sachs.), ist seit 40 Jahren für die Partei tätig



Rechts: Paul Klose ein Parteiveteran in Geringwalde (Sachs.), kämpft seit vier Jahrzehnten in unseren Reihen



Arbeit im Sonnenbrand: ein Straßenbild aus Leipzig



Am Rauschelberg, wo die sächsische Mittelsstadt Freital in 2 Jahren rund 500 Wohnungen erstellt hat, arbeitet der Arbeiter-Turn- und Sportverein Freital-Deuben eifrig an dem Ausbau seiner Turn- und Sportanlagen. Ein gut gelungenes Fest zeigte unlängst erneut, wie ideal schön die Anlage des neuen Platzes inmitten der Siedlung, umgeben von grünen Waldbergen, ist



Wagen im Festzuge (Textilarbeiter) gelegentlich des „Festes der Arbeit“ in Mittweida (Sachs.)

Gruppenbilder können keine Aufnahme finden. Bildern aus dem Organisationsleben muß die kostenfreie Nachdruckerlaubnis des Photographen beiliegen. Bilder und Manuskripte sind nur an die Redaktion von „Volk und Zeit“, Berlin, Lindenstr. 3, zu senden. — Einsendungen für eine bestimmte Nummer sind 15 Tage vorher einzureichen. — Redakteur: L. Salomon-Lessen, Müllrose (Mark). — Bei allen Sendungen ist anzugeben: Ausgabe III. — Verlag: Vorwärts Buchverlag und Verlagsanstalt — Kupferdruck: Phoenix Illustrationsdruck und V.-lag G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Die Zeitung, die in Seeboden... Schönbeck. Am 16. bis 18. September... Eintragungsgarantie... Wahrburg. Gemeindevorsteher-Sitzung Montag den 2. September...